Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 21 | 35. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 26. Mai 2011

Betriebsausflug am Freitag

Rathäuser zu

Das Rathaus mit Bürgerbüro in der Kernstadt und die Rathäuser in den Ortschaften sind am Freitag, 27. Mai 2011, geschlossen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Ortschaftsverwaltungen nehmen am jährlichen Betriebsausflug teil. Das Bürgerbüro im Rathaus in der Waiblinger Kernstadt ist am Samstag, 28. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr wie gewohnt geöffnet.

Bürgerbüro am Samstag vor Pfingsten zu

Das Bürgerbüro ist am Samstag, 11. Juni, vor Pfingsten geschlossen. Die Mitarbeiterinnen stehen den Kunden am Dienstag, 14. Juni, wieder zu den üblichen Zeiten zur Verfügung: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 07151 5001-111, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de, Internet www.waiblingen.de.

Die Reisezeit steht an

Ist Ihr Ausweis noch gültig?

Rechtzeitig vor Reisebeginn die Gültigkeit der Ausweisdokumente zu prüfen, darauf macht das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen aufmerksam. Bei der Bürgerservicestelle im Rathaus-Foyer in der Kurzen Straße 33 können Reisepass, Personalausweis oder ein Reiseausweis zu folgenden Zeiten beantragt werden: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Zu erreichen ist das Bürgerbüro unter ☎ 07151 5001-111, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de; Informationen zu den Anliegen gibt's im Internet unter www.waiblingen.de. In den Ortschaftsverwaltungen sind Personalausweise und Reisepässe erhältlich.

Bildäckerkindergarten

Offene Türen zum Vierzigsten

Der Katholische Bildäckerkindergarten in Hohenacker, Mörikestraße 20, feiert am Samstag, 28. Mai 2011, seinen 40. „Geburtstag" mit einem „Tag der offenen Tür". Im Mittelpunkt steht die Kunstausstellung mit Werken der kleinen Künstler des Kindergartens, die sich mit unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen befasst haben und dann selbst kreativ geworden sind.



Die Terrassen- und Reihenhäuser im Trollingerweg in Waiblingen-Neustadt sind vom Regierungspräsidium Stuttgart als Kulturdenkmal festgesetzt worden. Bei einer Untersuchung von verdichteten Siedlungen der 60er- und 70er-Jahre im Regierungsbezirk wurde die Schneider-Siedlung ausgewählt. Auch der Erhalt der Katholischen Kirche St. Maria liegt im öffentlichen Interesse. Sie entspricht ebenfalls den Anforderungen des Paragrafen 2 des Denkmalschutzes. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Regierungspräsidium macht Terrassen- und Reihenhäuser aus öffentlichem Interesse zum Kulturdenkmal

Ortschaft Neustadt hat früh Wert auf Baukultur gelegt

(red) Die Freude darüber, dass die Terrassen- und Reihenhäuser im Trollingerweg in Waiblingen-Neustadt künftig ein Kulturdenkmal nach Paragraf 2 des Denkmalschutzes Baden-Württemberg sind, ist durch die Vorgehensweise des Regierungspräsidiums Stuttgart nicht nur bei den Hauseigentümern, sondern auch im Ortschaftsrat und im Planungsausschuss etwas getrübt worden. Zuvor wurde schon die Katholische Kirche St. Maria als Kulturdenkmal festgesetzt.

Die Rätinnen und Räte zeigten sich am Dienstag, 17. Mai 2011, verwundert, wie über den Kopf der Besitzer hinweg entschieden worden sei. Baubürgermeisterin Birgit Priebe sagte: „Die Stadt hatte keine Möglichkeit einzugreifen." Die untere Denkmalbehörde innerhalb der Stadtverwaltung sei nur beauftragt worden, die Eigentümer zu informieren. Eigentlich sei es doch aber schön, dass das Wohngebiet derart ausgezeichnet worden sei. Die Gemeinde Neustadt habe schon damals großen Wert auf Baukultur gelegt, meinte sie.

„Wer hat's angeregt?", wollte FDP-Stadtrat Horst Sonntag wissen. CDU-Stadtrat Martin Kurz war verwundert und zeigte Unverständnis dafür, wie über private Häuser bestimmt werde. Das Kirchengebäude als Kulturdenkmal auszuweisen, konnte er noch nachvollziehen, aber mit privatem Eigentum könne so nicht umgegangen werden. Er befürchtete, dass durch den Schutz als Kulturdenkmal nichts mehr verändert werden könne: den Bürgern werde eine Last auferlegt. Vielmehr noch sah er in der Festsetzung eine Wertminderung.

Etwas überraschend habe seine Fraktion die Information erreicht, betonte SPD-Stadtrat Klaus Riedel. Das Referat 86, Denkmalpflege, des Regierungspräsidiums Stuttgart habe mit Schreiben vom 6. April 2011 der Stadt mitgeteilt, dass die Terrassen- und Reihenhäuser im Trollingerweg 11-21 und 23-39 sowie die Katholische Kirche St. Maria in der Adlerstraße 1/3 in Waiblingen-Neustadt Kulturdenkmale nach Paragraf 2 des Denkmalschutzgesetzes Baden-Württemberg seien. Riedel sah die Festsetzung der Gebäude als Kulturdenkmal als große Einschränkung an. Der große Terrassenbereich könnte die Idee eines kleinen Wohngartens wünschenswert machen. Die Genehmigung eines Wintergartens sei jetzt aber undenkbar geworden. Andererseits hatte er nichts dagegen die Architektur zu schützen. Schon 1981 war die „Schneider-Siedlung" mit dem Hugo-Häring-Architekturpreis für beispielhaft verdichtetes experimentelles Wohnen am Stadtrand ausgezeichnet worden war.

Ähnlich wie ihrem Fraktionskollegen erging es SPD-Stadträtin Sabine Wörner. Sie konnte zwar nachvollziehen, dass das Gebiet geschützt werden solle. Sie hatte aber Bedenken zum Beispiel bei anstehenden Sanierungen der Fassade. Sie seien derzeit energetisch sicherlich nicht auf dem neusten Stand. Außerdem vermutete sie, dass sie asbesthaltig seien.

Große Bedenken äußerte DFB-Stadtrat Friedrich Kuhnle – zwar weniger mit Blick auf die Kirche, aber umso mehr in Bezug auf die privaten Häuser: „Die Siedlung ist toll, aber die Besitzer können nicht reglementiert werden." Die Behörde lasse sich immer wieder etwas Neues einfallen; Zuschüsse gebe es aber keine. Er schilderte ein Beispiel in Beinstein, bei dem teure Sprossenfenster gefordert wurden, für die aber ein Zuschuss abgelehnt wurde. Auch eine Einspruchsfrist sei den Eigentümern nicht gewährt worden, erfuhr ALi-Stadtrat Alfonso Fazio auf Anfrage.

Der Sache auch etwas Positives abgewinnen

Dennoch konnte Baudezernentin Priebe der Sache auch etwas Positiv abgewinnen: sie sah in der Feststellung der Denkmaleigenschaft nicht unbedingt eine Wertminderung für die Gebäude, sie könne durchaus auch eine Wertsteigerung bedeuten. Sie sicherte den Eigentümern in allen Belangen Unterstützung zu. Jede Maßnahme werde eine Einzelfallentscheidung benötigen. – Tatsächlich war die Stadt am 8. April per Mail über die Entscheidung informiert worden, dass die Kirche ein Denkmal darstelle. Nach den Osterferien ist dann die Informationen erfolgt, dass die Siedlung auch aufgenommen worden sei und die Stadt die Eigentümer darüber in Kenntnis zu setzen habe. Auf die städtischen Schreiben sind bisher drei Anrufe eingegangen: nur in einem wurden kritische Anmerkungen geäußert.

Die Ausschussmitglieder schlossen sich der Kenntnisnahme des Ortschaftsrats an, der die Verfahrensweise ebenfalls kritisiert hatte.

Verdichtete Siedlungen untersucht

Das frühere Landesdenkmalamt und die jetzige Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Stuttgart hatte es sich zur Aufgabe gemacht, verdichtete Siedlungen der 60er- und 70er-Jahre im Regierungsbezirk Stuttgart wissenschaftlich zu untersuchen. Nach Begehungen auch in Neustadt in Absprache mit den Besitzern stellte die Behörde sechs bis zehn solcher Siedlungen unter Schutz, darunter auch die Terrassen- und Reihenhäuser in Neustadt. Kirchen werden grundsätzlich auf ihre Denkmaleigenschaft untersucht.

Die Katholische Kirche St. Maria, von den Architekten Hans Kammerer und Walter Belz gebaut, zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass von jeder Seite aus auf den Altar geblickt werden kann, zudem waren mehrere Künstler beteiligt. Das als Dorfkirche geplante Gebäude sollte einen städtebaulichen Fixpunkt bilden und gliedert sich noch heute in die Landschaft ein.

Erhalt aus öffentlichem Interesse

Ein Objekt ist dann ein Kulturdenkmal, wenn es die Anforderungen des Paragrafen 2 des Denkmalschutzes (DSchG) erfüllt: „Kulturdenkmale im Sinn des Gesetzes sind Sachen, Sachgesamtheiten und Teile von Sachen, an deren Erhaltung aus wissenschafltichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht."

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 26. Mai 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der Stelle der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Bittenfeld
4. Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Fachbereichs Städtische Infrastruktur
5. Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement
6. Bürgerantrag der Initiative „save-me-waiblingen"
7. Wechsel in der Besetzung der städtischen Gremien – Mitgliederversammlung der Volkshochschule Unteres Remstal e. V.
8. Erneuerung der NWA-Räume (Naturwissenschaftliches Arbeiten), der Schulküche und der Fenster in der Staufer-Realschule – Baubeschluss – außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
9. Erschließung „Wohnen am Rötepark" – Vergabebeschluss Kanalbau – Vergabebeschluss Straßenbau
10. Änderung des Stellenplans im Bereich der Kindertagesstätten
11. Verschiedenes
12. Anfragen

*

Am Dienstag, 31. Mai 2011, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten eine Sitzung des Integrationsrats statt.

1. Bürger-/Bürgerinnenfragestunde
2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Präsentation und Erläuterung des Integrationskonzepts
4. Aufgaben des Integrationsrats
   – Themen der Klausurtagung
   – Projektplanung
5. Verschiedenes

Am heutigen Donnerstag

Drei Stellen werden neu besetzt

In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 26. Mai 2011, geht es unter anderem um die Besetzung dreier Stellen bei der Stadtverwaltung: diejenige der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Bittenfeld, der Leiterin/des Leiters des Fachbereichs Städtische Infrastruktur und auch die Stelle der Fachbereichsleitung Hochbau und Gebäudemanagement wird neu besetzt. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Ratssaal beim Rathaus; nach der Bürgerfragestunde und der Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse stellen sich die drei Bewerberinnen und Bewerber vor.



Das „Twinning" zwischen Devizes und Waiblingen blüht ganz prächtig

(sim) Mehr als 50 Waiblingerinnen und Waiblinger haben sich am vergangenen Wochenende zum Partnerschaftstreffen nach Devizes aufgemacht und erlebten ein ereignisreiches Wochenende unter Freuden, die auch aus der französischen Partnerstadt Mayenne nach England gekommen waren. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe. Unser Bild: Bürgermeisterin Sue Evans (Devizes), Bürgermeister Michel Angot (Mayenne) und Oberbürgermeister Andreas Hesky vor prächtigem Blumenschmuck mit dem Schriftzug „Twinning", der eigens für das Wochenende auf dem Marktplatz von Devizes gestaltet worden war. Foto: Simmendinger

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB



Es geht voran bei den Waiblinger Schulen. Nach der neuen Zacherschulturnhalle, einem Schmuckstück von einer Grundschulturnhalle, sind nun die Salier- und Staufer-Schulzentren mit Umbauten, Neubauten und Renovierungen dran.

Die Fachräume an der Staufer-Realschule sind in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Die Küche befindet sich in einem nicht mehr tragbaren Zustand, Geräte sind defekt, Fenster sind blind, defekt und unbrauchbar und müssen getauscht werden. Diese Baumaßnahmen sind vorrangig zu behandeln. Der Gemeinderat investiert gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten in die Bildung und in die Waiblinger Schulen.

Die Finanzkrise ist aber noch nicht überwunden und Finanzierungen müssen sorgfältig bedacht werden. Daher können nicht alle Wünsche von Bürgern, städtischen Einrichtungen und Vereinen sofort erfüllt werden. Es muss genau abgewägt werden, was machbar ist und was noch geschoben werden muss, da wir nicht alle anstehenden Projekte gleichzeitig angehen können.

Die Investitionen in Waiblinger Schulen sind ein weiterer Mosaikstein für unser liebens- und lebenswertes Waiblingen.

Herzlichst grüßt Sie Ihr Siegfried Bubeck

Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

FDP



Die „Bürgerbeteiligung" ist derzeit ein ständig erwähntes Thema. Im Land soll sie ausgebaut werden, die Bürger mehr an den politischen Prozessen beteiligt werden. Wovon die Landesregierung spricht und träumt, ist auf regionaler Ebene in vielen Bereichen längst Wirklichkeit.

Gerade in der Kommune vor Ort als der bürgernächsten Ebene des Staates kann die Beteiligung der Bürger sichtbar und nachhaltig wirken. Waiblingen ist hier auf einem guten Weg zur bürgerorientierten Kommune: Gremien, in denen die Bürger themenorientiert mitarbeiten, sind der Jugendgemeinderat, der Stadtseniorenrat (in diesen beiden werden die Mitglieder von den vertretenen Bevölkerungsgruppen direkt gewählt), der Integrationsrat und der Frauenrat sowie der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT.

Die Bürger sind aber auch sonst immer wieder aufgerufen, an Projekten, die für die weitere Entwicklung der Stadt bedeutsam sind, mitzuwirken. So hat die Erarbeitung des Stadtentwicklungsplanes und der Ortsentwicklungspläne mit der Beteiligung engagierter Bürger zu nachhaltigen Ergebnissen geführt, an denen sich der Gemeinderat bei seinen weiteren Entscheidungen stets orientiert.

In den Sitzungen des Gemeinderates können übrigens alle Bürger zu Beginn Fragen zur Stadt stellen. Ebenso bieten alle Gemeinderäte telefonische Sprechstunden an. Die Bürgerbeteiligung hat aber auch Grenzen und kann insbesondere nicht die fachliche Behandlung eines Themas ersetzen. In einer „Leitlinie Bürgerbeteiligung" sollten wir das Zusammenwirken von Bürgern, Gemeinderat und Verwaltung formulieren. Julia Goll

Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Pfingstwochenende 2011: Bei „125 Jahre Automobil“ auf Zeitreise durchs Remstal gehen

Mit dem Flair der „80-er“ der Vergangenheit nachspüren

Als 1886 das erste Automobil durch Württemberg ratterte, hat noch niemand erahnen können, welche Erfolgsgeschichte ihren Anfang nehmen würde. Heute, 125 Jahre später, sind die Fahrzeuge nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken, gibt die Existenz der mobilen Karossen gar Grund zu feiern: die Geschichte des Automobils steht im Remstal von 9. bis 13. Juni 2011 im Mittelpunkt des Geschehens. Auf einer erlebnisreichen Zeitreise können geniale Köpfe der Region und ihre revolutionären Erfindungen wiederentdeckt werden: in Schorndorf, Schwäbisch Gmünde, Winterbach, Remshalden, Weinstadt, Fellbach, Waiblingen und Kernen. Außerdem sind dort historische Etappen der Automobilgeschichte im Stil der zurückliegenden Dekaden inszeniert – in Waiblingen geht's mit den dekorierten Schaufenstern auf „80er-Tour“.

Tennissocken, Netzhemden, Walkman & Co. – schon jetzt kann man sich beim Schaufenster-Wettbewerb des Einzelhandels, der unter dem Motto: „80er-Jahre und mehr“ steht, auf diesen Abschnitt innerhalb der 125 Jahre einstimmen. Bis 13. Juni werden die Händler mit ihren Kreationen aufwarten, insgesamt sind 25 Schaufenster im Trend der 80er-Jahre „gekleidet“. Eine Fach- und eine Publikumsjury küren ihren Favoriten. Publikumsjuror kann jeder sein, der eine der Gewinnspielkarten ausfüllt, die in der Tourist-Information und in den „80er“-Geschäften bereitliegen. Wer mitmacht, den erwarten attraktive Preise: insgesamt werden fünf Einkaufsgutscheine und zwei Mal Tickets für einen Musicalbesuch in Stuttgart verlost. Teilnahmeschluss ist der 13. Juni. Die Karten können direkt in der Tourist-Information, Scheuerngasse, abgegeben werden. Wer die Nummer seines Favoriten per E-Mail abgeben möchte, sendet diesen an: dagmar.hess@waiblingen.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Freitag, 10. Juni: Musik und Film

In Waiblingen startet am Pfingstwochenende eine große 80er-Party, die von der WTM GmbH (Wirtschaft-, Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen) organisiert wird: am Freitag, 10. Juni, eröffnet Waiblingen die „Zeitreise Remstal“ mit einer 80er-Jahre-Musiknacht: in den Lokalen und Kneipen der Altstadt ertönt Musik, die viele aus ihrer Jugendzeit kennen: Neue Deutsche Welle, Synthesizer-Musik und Madonna. Gleichzeitig versetzen zwei Filme Kinofans 30 Jahre zurück – im „Traumpalast“ werden „Männer“ von Doris Dörrie und „Eine verhängnisvolle Affäre“ mit Glenn Close und Michael Douglas gezeigt.

Samstag, 11. Juni: „Geführte“ Mobilität

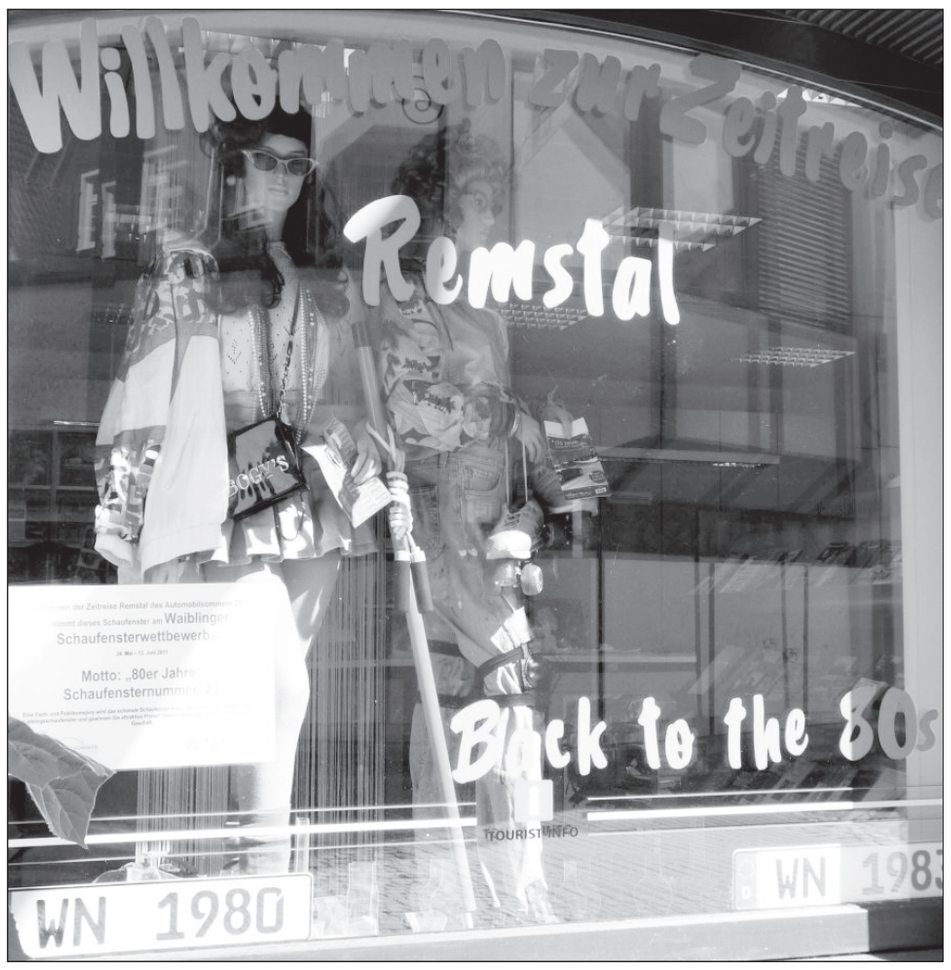
Tags darauf, am Samstag, 11. Juni, kann Mobilität in vielfältiger Weise rund um die Galerie Stihl Waiblingen entdeckt werden.

- Der Stadtarchivar zeigt in einer Präsentation „(Auto)-Mobil in den 80er-Jahren“ mit Werbeplakaten und Alltagskultur.
- Passend dazu führen Stadtführer des Heimatvereins durch die Altstadt und beleuchten die Mobilität früher und heute.
- Gleich gegenüber treten die Kunstschule und die Firma Klingele als Mitglied des Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik „Packaging Excellence Center“ in einen spannenden und kreativen Wettstreit: Wer verpackt ein Auto am schönsten?

Nicht so richtig betagt, aber schon legendär: der VW „Golf I“, der Opel „Manta“, mit oder ohne Fuchsschwanz an der Antenne, symbolisieren den Kultcharakter der „80er“: am Samstagnachmittag treffen sich auf dem Galerieplatz etwa 100 Fahrzeuge aus dieser Zeit und begeben sich zum Abschluss auf eine Sternfahrt. Gleichzeitig nimmt die Zukunft der Mobilität auf dem Postplatz Gestalt an – das „Institut für integrale Innovation“ veranstaltet einen Wettbewerb der unbemannten Rennfahrzeuge mit Werkzeugantrieb.

Überblick im Programmheft

Auf 48 Seiten zeigt das Programmheft die mobile Entwicklung von Anfang des vergangenen Jahrhunderts bis in die Zukunft. Informationen zur jeweiligen Epoche stimmen den Leser ein. Jede Stadt präsentiert sich mit einer Veranstaltungsübersicht und einem Porträt. Die „Zeitreise Remstal“ ist in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich. Auf der Seite www.wtm-waiblingen.de kann man sich im Internet über dieses Spektakel informieren.



Von 125 Jahren Automobilgeschichte entführt Waiblingen in die 1980er-Jahre. Insgesamt 25 Geschäfte in der Innenstadt haben ihre Schaufenster im entsprechenden „Look“ dekoriert, unser Foto zeigt das Fenster der Tourist-Information in der Scheuerngasse. Foto: Greiner



1 Nacht – 3 Bühnen – 14 Lokale – Grand Opening – Abschlussparty – kostenlose Nachtbusse

„Zeitreise Remstal“: Waiblingen feiert die 80er-Jahre

2011 feiert das Automobil seinen 125sten Geburtstag. Dieses Jubiläum feiert ganz Baden-Württemberg mit dem „Automobilsommer“. Im Remstal illustriert die „Zeitreise Remstal“ die Mobilitätsentwicklung – dabei ist jeder Kommune ein bestimmter Zeitabschnitt zugeordnet. Waiblingen steht für die 80er-Jahre. Am Freitag, 10., und Samstag, 11. Juni 2011, taucht Waiblingen in das Jahrzehnt ein, das deutliche Spuren, vor allem auch musikalisch hinterlassen hat: am Freitagabend lebt bei der Musiknacht die Musikwelt vergangener Tage wieder auf.

Von „U2“, „AC/DC“ bis hin zu 80er-Jahre-Party-Hits und legendären Songs der „Neuen Deutschen Welle“ wird dabei in den teilnehmenden Lokalen der Waiblinger Altstadt alles geboten, was in den 80ern in Mode war. In Bars, Bistros, Kneipen und Restaurants wird ein breites musikalisches Spektrum die Gäste in die vergangenen Tage versetzen. Freunde der Livemusik können sich auf ein paar Stunden handgemachter Musik freuen, wenn sie sich mit auf die Zeitreise begeben und in Erinnerungen an die gute, alte Zeit schwelgen.

Grand Opening

In 14 Lokalen und auf drei Bühnen bestreiten 14 Bands und ein DJ ein musikalisches Programm der NDW – die deutschsprachige Variante des Punk und New Wave, wie es in der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ heißt, und glänzt mit professionellen Shows. Die 80er-Jahre-Musiknacht startet mit einem „Grand Opening“ um 19 Uhr auf dem Marktplatz; von 21 Uhr an geht es dann auch in den Locations rund und zwar hier: Backgalerie Mildenberger, Postplatz; Begués Bistro, Bahnhofstraße; Bobbys Löwen, Lange Straße; Cafe Bar Sachsenheimer, Marktgasse; Café Cito, Beim Hochwachtturm; Café Tagblatt, Marktplatz; CBC Café Bar, Querspange; Gasthof zur Sonne, Kurze Straße; Iguana Bar &Grill, Marktgasse; Kameralamtskeller, Lange Straße; Schlosskeller, Kurze Straße; Sonnenkeller, Kurze Straße; Tapas & Bar Teneria, Bädertörle; Turmbar, Lange Straße.

Die Besucher der Musiknacht können sich kostenloser Nachtbusse bedienen; im Eintrittsbändel, der auch als Eintrittskarte in die Lokale gültig ist, ist das Ticket für die Busse enthalten.

Vorverkauf läuft

Der Prospekt zur Musiknacht mit allen Bands und Lokalen sowie die Eintrittstickets für neun Euro sind im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, in den teilnehmenden Lokalen und bei der Waiblinger Geschäftsstelle der Volksbank Stuttgart erhältlich. Kurzfristig Entschlossene erhalten die Eintrittsbänder für zwölf Euro an den Abendkassen der Lokale, falls diese nicht bereits im Vorverkauf vergriffen sind. Das Kartenkontingent ist begrenzt. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.musik-nacht.com.

Personalien

Katrin Altpeter ist Ministerin

Die Waiblingerin Katrin Altpeter, Landtagsabgeordnete und frühere SPD-Stadträtin, ist am 12. Mai 2011 zur Ministerin für Arbeit, Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren, ernannt worden. Etwa 360 Mitarbeiter gehören zu ihrem Ressort, das über einen Jahresetat von 1,3 Milliarden Euro verfügt. Altpeter hat nun gemäß dem Baden-Württembergischen Ministergesetz ihr Mandat als Kreisrätin niedergelegt – für sie rückt Roland Wied nach, der zudem in der SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat vertreten ist. Katrin Altpeter gehörte dem Kreistag seit dem Jahr 1999 an und war von 2002 bis 2006 Vorsitzende der SPD-Fraktion.

Die 47-jährige Waiblingerin, die Altenpflegerin sowie Lehrerin für Pflegeberufe ist, die als Gemeindeschwester der Diakoniestation in Winnenden, im Pflegeheim Schelmenholz und später als Leiterin des Ambulanten Pflegedienstes der Arbeiterwohlfahrt in Backnang gearbeitet hatte, war von 1994 bis 1999 Stadträtin im Gemeinderat. Schon von 1989 bis 1999 hatte sie dem Ortschaftsrat Neustadt angehört; seit 2001 ist sie Ortsvereinsvorsitzende der SPD Waiblingen. In den 80er-Jahren hatte Altpeter begonnen, im Neustadter Jugendhaus „Pumphäusle“ aktiv zu werden: die gebürtige Neustadterin sammelte Geld für dessen Renovierung und schaffte dann, als der Kreisjugendring finanzielle Unterstützung bot, zehn Jahre lang ehrenamtlich dort mit.



„Stadtradeln“ in Waiblingen: von 30. Juni bis 20. Juli

21 Tage fürs Klima und die Fitness

Waiblingen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Stadtradel-Aktion des Klima-Bündnisses: von 30. Juni bis 20. Juli 2011 geht es darum, möglichst viele Kilometer auf dem Fahrrad zurückzulegen beziehungsweise das Auto stehen zu lassen und aufs Fahrrad umzusteigen. Dabei wird nicht nur die körperliche Fitness gestärkt, sondern die Umwelt entlastet. Der bundesweite Auftakt ist am Mittwoch, 1. Juni, in Würzburg.

Im vergangenen Jahr wurden in Waiblingen von mehr als 300 Radlern eine Strecke von 60 000 Kilometern zurückgelegt – ein toller Erfolg, der dieses Jahr übertroffen werden soll. Auch zahlreiche Kommunalpolitiker und Oberbürgermeister Andreas Hesky waren mit viel Spaß für den Klimaschutz mit dem Fahrrad unterwegs. Die Anmeldung der Radler erfolgt wieder über das Internet (www.stadtradeln.de). Die Teamkapitäne melden sich bei der Abteilung Umwelt an, ☏ 5001-445, dann werden die Teams freigeschaltet und die Radler können sich den gemeldeten Teams zuordnen. Deshalb sollten sich die Teamkapitäne frühzeitig melden. Als Sonderaktion sind 2011 zum ersten Mal Personen des öffentlichen Lebens, wie Bürgermeister, Stadträte oder andere Prominente, aufgerufen, als „Stadtradler“ für 21 Tage am Stück komplett aufs Fahrrad umzusteigen und das Auto stehen zu lassen – „nicht ganz einfach, diese Herausforderung“, weiß Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Läpple.

Stadtradeln ist eine nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnisses zum Klimaschutz sowie zur Förderung des Themas Fahrradnutzung und -planung im Kommunalparlament. Deren Mitglieder radeln im Team mit Bürgern um die Wette und sammeln innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen (von den Kommunen frei wählbar im Aktionszeitraum 1. Juni bis 15. Oktober) möglichst viele Fahrradkilometer. Schulklassen, Vereine und Unternehmen sind ebenfalls aufgerufen, eigene Teams zu bilden und mitzuradeln.

Die Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“ wurde am 12. April 2011 in Brüssel von EU-Kommissar Günther Oettinger während der EU Sustainable Energy Week mit dem „Sustainable Energy Europe Award 2011“ in der Kategorie „Travelling“ ausgezeichnet. Der Nachhaltigkeitspreis würdigt herausragende europäische Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Aktuell gehören dem Klima-Bündnis 91 Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg an, dazu zählt auch Waiblingen. Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“ ist ein europäisches Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, die sich verpflichtet haben, das Weltklima zu schützen. Die Mitgliedskommunen setzen sich für die Reduktion der Treibhausgas-Emissionen vor Ort ein.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 1. Juni, Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 360406; am 8. Juni, Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813; am 15. Juni, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☏ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 30. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☏ 82195. Am Montag, 6. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☏ 21919. Am Montag, 14. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☏ 28632. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Derzeit keine Sprechstunden. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. Am Donnerstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☏ 54188. – Im Internet www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 30. Mai, am Dienstag, 7. Juni, und am Freitag, 17. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 26. Mai: Magdalena Beschkitt geb. Einfalt, Donauschwabenstraße 43, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 27. Mai: Andreas Wieland, Luise-Duttenhofer-Weg 6, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 28. Mai: Maria Hackenberg geb. Spielvogel, Im Sämann 77, zum 90. Geburtstag. Renate Blersch, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Rosalia Klemsch geb. Sutschek, Beim Wasserturm 32, zum 85. Geburtstag. Hilda Riedmüller geb. Dietmann, Neckarremser Weg 9 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 29. Mai: Jakob Simons und Mathilde Simons geb. Bäuml, Schmidener Straße 134, zur Goldenen Hochzeit. Alma Bauer geb. Stohler, Danziger Platz 28, zum 90. Geburtstag. Anneliese Kürth, Bahnhofstraße 15, zum 90. Geburtstag. Else Heiner geb. Wied, Schorndorfer Straße 89, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 30. Mai: Berta Haas geb. Schneck, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 94. Geburtstag. Elisabeth Häussler geb. Lohn, Dammstraße 88, zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 31. Mai: Peter Stark, Sudetenstraße 33, zum 80. Geburtstag. Emma Truetsch geb. Preidt, Kapellenweg 8 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Gelobtes Grün in Waiblingen: „Arg schön!“

(dav) Nicht allzu häufig wird eine Stadtverwaltung mit Lob überschüttet. Vielmehr kommt es eher vor, dass sich die Bürger mit Wünschen oder Beschwerden an sie wenden, mit Anregungen oder Nöten. Das liegt in der Natur der Sache, denn nur was nicht ganz in Ordnung zu sein scheint oder ist, fällt dem Betrachter ins Auge – und wird beklagt. Im Schwäbischen allemal, denn hierzulande gilt schließlich der puristische Grundsatz „Net g'schimpft ischt g'nug g'lobt!“ – Dieser Tage aber hat sich ausgerechnet der Schwaikheimer Jürgen Gall telefonisch an die „Öffentlichkeitsarbeit“ gewandt, weil er etwas „öffentlich“ machen wollte: nämlich sein großes Lob für die Waiblinger Grünplaner und Stadtgärtner. Die Pflege sämtlicher Grünanlagen in Waiblingen, ob Innenstadt oder Straßenbegleitgrün, ob Erleninsel oder weiter hinaus in die Talaue mit Bächle und See, sei einfach „arg schön“. Er sei früher aus beruflichen Gründen oft in Waiblingen gewesen und komme noch immer sehr gern und regelmäßig in die Stadt – zum Spazierengehen oder Radfahren zum Beispiel. Und schon immer habe er bemerkt, dass die Grünpflege hier mit viel Bedacht und gekonnt vorgenommen werde. Nun ist es ja bekanntlich so, dass Eigenlob ein Rüchle hat, Bescheidenheit dagegen eine schöne Zier ist. Aber in diesem Fall … das gelobte Grün ist schließlich für alle ein Genuss. Also freut sich die Stadtverwaltung ganz bescheiden und zurückhaltend über das Lob des Herrn Gall. Übrigens: auch die Kombikarte der Stadtwerke für Frei- und Hallenbad nütze er sehr gern, bekannte der Schwaikheimer Schwimmfreund. Ein Lob, das wiederum den Stadtwerken gezollt wird. Die vielleicht auch nur angerufen werden, wenn etwas nicht klappt. Aber darüber ein andermal. Foto: David

Hochwachtturm

Schöne Aus- und Einblicke nehmen

Der Hochwachtturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwarten ein prächtiger Blick sowie in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischem Roman „Die Kronenwächter“ und die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

Für ungarische Studentin

Sommerquartier gesucht

Die Stadtverwaltung Waiblingen sucht für eine junge Studentin aus Ungarn mit guten Deutschkenntnissen, die über die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg im Zeitraum Juli bis September ein Praktikum in Waiblingen und Backnang macht, eine Unterkunft. Wer ein Quartier zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus, Claudia Signorello, ☏ 07151 5001-203, E-Mail claudia.signorello@waiblingen.de. Für erforderliche Mehrkosten erhalten die Gastgeber eine Entschädigung.

„Packaging Excellence Center“ Waiblingen bei der „interpack“

Gedanken austauschen – Wirtschaft, Forschung und Lehre vernetzen

(sim) Zum zweiten Mal war das Packaging Excellence Center Region Stuttgart e.V. (PEC) mit Sitz in Waiblingen auf der alle drei Jahre stattfindenden „interpack“ in Düsseldorf, der weltweit bedeutendsten Messe der Verpackungsbranche und der verwandten Prozessindustrie, mit einem eigenen Stand vertreten.

Dem Kompetenzzentrum, das inzwischen weit mehr als 50 Mitglieder hat, gehören Firmen der Verpackungs- und Automatisierungstechnik vom Zwei-Mann-Betrieb bis zum Weltmarktführer „Bosch Packaging Technology“ an, aber auch die Stadt Waiblingen, der Rems-Murr-Kreis, die IHK Region Stuttgart, Hochschulen, Verbände, Banken und Sparkassen sind Mitglieder. Der Gedankenaustausch der Firmen untereinander ebenso wie die Vernetzung der Wirtschaft mit Forschung und Lehre und mit der Politik sind Aufgaben des Kompetenzzentrums.

Um dies zu unterstreichen, besuchte wie bereits vor drei Jahren eine Delegation von Mitgliedern des Gemeinderats der Stadt Waiblingen und des Kreistags des Rems-Murr-Kreises den Stand des PEC und die Mitgliedsfirmen auf der „interpack“. Aus Waiblingen nahmen Oberbürgermeister Andreas Hesky, zugleich Vorstandsvorsitzender des „Packaging Excellence Centers“, sowie die Stadträte Dr. Siegfried Kasper (CDU-Fraktion), Klaus Riedel (SPD-Fraktion), Wilfried Jasper (DFB-Fraktion), Frieder Bayer (ALi-Fraktion) und Horst Sonntag (FDP-Fraktion) teil.

Spannende Verpackungstechnik

Die Messe war auch der perfekte Rahmen für die Präsentation des Buches zum Jubiläum „150 Jahre Verpackungsmaschinenbau in Südwestdeutschland“, das gemeinsam von den beiden Kompetenzzentren „Packaging Excellence Center“ Region Stuttgart mit Sitz in Waiblingen und „Packaging Valley“ mit Sitz in Schwäbisch Hall erstellt wurde. Unter dem Titel „Tüftler. Schaffer. Weltmarktführer.“ wurde eine gar nicht trockene, sondern sehr lesenswerte Chronik des Verpackungsmaschinenbaus geschrieben, das die Anfänge von der Wiege des Verpackungsmaschinenbaus, die im Remstal stand, bis zur heutigen Hochtechnologie darstellt.

In einer von Barbara Lehner vom SWR moderierten Präsentation wurde das Buch den nationalen und internationalen Besuchern und der Fachpresse vorgestellt. Begrüßt wurden die Gäste von dem aus Waiblingen stammenden stellvertretenden Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, Hans Werner Reinhard, der in seinem Grußwort seine persönliche Verbundenheit mit der Stadt, in der er aufgewachsen ist, zum Ausdruck brachte.

Oberbürgermeister Andreas Hesky besuchte neben den PEC-Mitgliedern auch weitere Waiblinger Firmen, die auf der „interpack“ vertreten waren, so die Firma rommelag, mit deren einzigartigen „blow – fill – seal“-Anlagen (Blasen-Füllen-Verschließen) sterile Flüssigkeiten, zum Beispiel Infusionslösungen, aseptisch in Behälter gefüllt und sofort verschlossen werden können.

Heimisches in Düsseldorf

Wirtschaftsgespräche wurden auch geführt beim „Waiblingen-Empfang“ am Stand des „Packaging Excellence Centers“, bei dem sich Waiblingen als Sitz des PEC präsentierte und PEC-Mitglieder, Gäste und Besucher miteinander ins Gespräch brachte. Heimischer Remstäler Wein, schwäbische Maultaschen und Laugengebäck taten ein Übriges für die gute Stimmung am Stand des PEC.

60 Prozent der Besucher aus dem Ausland

Die „interpack 2011“ schloss übrigens als eine der erfolgreichsten Veranstaltungen in der 53-jährigen Geschichte. Das war die einhellige Meinung unter den 2 700 Ausstellern aus 60 Nationen in allen 19 restlos belegten Hallen des Düsseldorfer Messegeländes. Die Aussteller berichteten von zahlreichen sehr guten Gesprächen mit hochrangigen Besuchern. Besonders auffällig war die im Vergleich zur vorherigen Messe abermals deutlich gestiegene Entscheiderquote. Beinahe drei Viertel der Fachbesucher stammen aus dem Management – ein absoluter Spitzenwert. Die Internationalität der „interpack“ weist sie unverändert als die weltweite Leitmesse ihrer Branche aus. Mehr als 60 Prozent der Fachbesucher reisten aus dem Ausland an.



Das Waiblinger „PEC“, das „Packaging Excellence Center“, hatte sich jüngst bei der „interpack 2011“ in Düsseldorf präsentiert. Unser Bild oben entstand bei der Vorstellung des Jubiläumsbuchs „Tüftler. Schaffer. Weltmarktführer. 150 Jahre Verpackungsmaschinenbau in Südwestdeutschland“ und zeigt v.l.n..r.: Moderatorin Barbara Lehner vom SWR-Fernsehen; Bernd Hansen, Geschäftsführer der Firma rommelag/Kocher-Plastik und Vorsitzender von „Packaging Valley Germany e.V.“, Dr. Ingeborg Gräßle, Mitglied des Europaparlaments für Baden-Württemberg; sowie Oberbürgermeister Andreas Hesky in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des PEC. In Einzelinterviews gaben die Drei der SWR-Moderatorin über die Gründungsidee und die wirtschaftliche Bedeutung der beiden Industrie-Cluster „Packaging Valley“ und „PEC“, deren Mitgliedsunternehmen und Unternehmensgeschichten im Brennpunkt des Buchs stehen.
Bei einem Rundgang durch die Messehallen machte die Waiblinger Delegation am Stand der Firma „Bosch Packaging Technology“ Halt. Unser Bild (unten links) zeigt CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, Dr. Lutz Zimmermann, Mitglied des Bereichsvorstands „Packaging Technology/Robert Bosch GmbH Waiblingen“; DFB-Stadtrat Wilfried Jasper, SPD-Stadtrat Klaus Riedel und ALi-Stadtrat Frieder Bayer sowie Jens Mack, Vizepräsident von „Packaging Technology Pharma Solid Robert Bosch GmbH“.
Oberbürgermeister Hesky stattete außerdem dem Stand der Waiblinger Firma rommelag einen Besuch ab. Unser Bild unten rechts zeigt ihn mit Geschäftsführer Rudolf Geiss, der das neuste „Produkt“ des Verpackungsunternehmens vorstellte: eine Anlage, die dank ihrer einzigartigen „blow – fill – seal“-Technik (Blasen-Füllen-Verschließen) sterile Flüssigkeiten aseptisch in Behälter füllen und sofort verschließen kann. Fotos: Simmendinger

Industrie- und Handelskammer

Experten beraten kostenlos

Die Industrie- und Handelskammer veranstaltet am Mittwoch, 1. Juni 2011, von 9 Uhr bis 12 Uhr einen Beratungsvormittag mit Experten des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft im Gebäude der Kammer, Kappelbergstraße 1. Fragen zu den Themen Existenzgründung, Betriebsübernahme und Existenzsicherung werden beantwortet sowie zur Unternehmensführung und zum Bereich Marketing und Vertrieb. Voraussetzung für eine Teilnahme an den Einzelgesprächen sind konkrete Fragen und aussagefähige Unterlagen. Eine Anmeldung ist bis 31. Mai bei Britta Schnabel, ☏ 95969-24, E-Mail: info.wn@stuttgart.ihk.de, Internet: stuttgart.ihk.de, möglich. Keine Teilnahmegebühr.

Christine Lutz aus Schorndorf ist seit Anfang Mai Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal – Ihr Plan:

Die Welt erfahren und die Kunst praktisch begreifen

(dav) Vier Wochen lang führt Christine Lutz inzwischen die Geschicke der Kunstschule Unteres Remstal. Sie hat ihre Mitarbeiter kennengelernt, die Kollegen im Rathaus und in der benachbarten Galerie Stihl Waiblingen, allen voran deren Leiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann. Auch die Ausstellungsführer der eng mit der Schule verbundenen Galerie sind ihr nicht mehr fremd, und sie hat sich einen Eindruck von ihrem neuen Arbeitsplatz gemacht. Sehr positiv sei ihr bisher aufgefallen, dass alle Klassen in der Kunstschule an der Rems gut besucht seien und dass fast jeden Vormittag Kunstvermittler Schulklassen durch die Ausstellung nebenan führten, berichtet sie. Das sei sehr gut durchdacht und bringe Kindern und Jugendlichen künstlerische Ausdrucksformen nah. „Nicht viele Städte haben eine solche Einrichtung in enger Verknüpfung mit einer Galerie – da muss man lange suchen“, meint die Kunstpädagogin, die übrigens auch freie Künstlerin ist, anerkennend und begeistert. – Christine Lutz hat Gisela Sprenger-Schoch abgelöst, die Ende April als langjährige Leiterin der städtischen Abteilung Kunstschule in den Ruhestand verabschiedet worden war. Sie selbst bringt freilich auch neue Pläne und Vorschläge mit.

Zunächst einmal zeigt sich die 46-jährige „glücklich, dass ich hier einen Platz gefunden habe, wo ich alles verbinden und unter einen Hut bringen kann“: Kunstpädagogik, Kunstvermittlung und die praktische Arbeit, mit der sie in den öffentlichen Raum gehen will. Aktuell komme sie aus Karlsruhe, berichtete Lutz den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport am Donnerstag, 19. Mai 2011, als sie sich auch ihnen vorstellte: seit Jahren arbeitete sie dort als Kunstpädagogin und freischaffende Künstlerin. Sie stamme freilich aus Schorndorf und sei damit Remstälerin.

Christine Lutz hat das Lehramt an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd mit Schwerpunkt Kunst studiert; hat ein zweijähriges Praktikum am Figurentheater „Phönix“ in Schorndorf absolviert und arbeitet dort heute noch vor allem bei der Gestaltung des Bühnenbilds mit, bei der Requisite und auch beim Figurenspiel selbst ist sie mit von der Partie. Sie studierte anschließend an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe Freie Malerei und Grafik und arbeitete seither am Badischen Landesmuseum Karlsruhe als Kunstpädagogin. Das zweitägige Museumsfest, welches das Badische Landesmuseum am 14. und 15. Mai auf dem Schlossplatz veranstaltet und bei dem sie die museumspädagogischen Angebote mit vorbereitet hatte, begleitete sie noch mit mehreren Werkstätten.

Lutz war zudem Mitgründerin der „Selbermachwerkstatt Werk-Rausch“, ein Zusammenschluss von jungen Künstlern, die, so ist es auf deren Homepage nachzulesen - auf der Grundlage ihrer eigenen künstlerisch-handwerklichen Ausbildung und Erfahrungen – ein breites Angebot an Kursen in den Bereichen Farbe, Tiefdruck, Gestaltung, Papier, Textil oder Filz bieten. Christine Lutz steht als „kreativer Kopf“ für „Papier, Textil und Bühnenbild“. Aber auch das Organisatorische und Verwaltungstechnische hat sie mit dieser Arbeit aufgesaugt.

Bisher hatte Christine Lutz freiberuflich gearbeitet, auf der Basis von Honorarverträgen. Taten sich Lücken zwischen den Aufträgen auf, hatte sie Gelegenheit für eigenes kreatives Wirken. Der Schwerpunkt ihres Schaffens lag anfangs in der Druckgrafik, beim Zeichnen; die Malerei sei erst später gekommen, erzählt sie. Abstrakte Landschaftsatmosphäre sei nun ihr Ding – derzeit arbeite sie mit Tusche auf China-Papier. Das werde sie nun, mit der Festanstellung in Waiblingen, ein wenig in den Hintergrund schieben müssen, meinte sie lachend – sie freue sich aber sehr darauf, eine solche Verantwortung wie die Leitung der Kunstschule übernehmen zu können.

Vorläufig wird Christine Lutz' Mann, der ebenfalls freier Künstler ist, außerdem Kunsttherapeut und derzeit Orchesterwart beim Orchester des Badischen Staatstheaters, mit dem elfjährigen Sohn in Karlsruhe wohnen bleiben – der Junge soll nicht ohne Weiteres aus dem Schulbetrieb gerissen werden. Sie selbst hat bei den Eltern in Schorndorf unter der Woche Unterkunft gefunden.



Christine Lutz, neue Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal. Foto: David

Was wird neu?

Das ganze Spektrum der Kunst ist Christine Lutz von Bedeutung – und was in den vergangenen 20 Jahren in Waiblingen aufgebaut worden sei, sei „ganz toll“ und eine hervorragende Basis. Sie sieht die Schwerpunkte ihrer Arbeit jedoch nicht nur auf dem Schulkinder- und Erwachsenenbereich. Eltern-Kleinkind-Kurse auf dem Gebiet der „Ästhetischen Grunderziehung“ will sie ins Leben rufen, in Karlsruhe habe sie damit schon gute Erfahrungen gemacht: drei- oder vierjährige Mädchen und Buben vom dritten Lebensjahr an, begleitet von Eltern oder Großeltern, werden sanft an die Kunst herangeführt – übers Haptische, wohlgemerkt. Die Welt erfahren, Kunst begreifen im wahren Sinn des Wortes.

Das liege ihr am Herzen, gestand Lutz, aber auch der Bereich der Senioren wird in ihrem Angebot nicht vernachlässigt. Erste Schritte seien jüngst gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat in Form der „Kleinen Seniorenakademie“ unternommen worden. Dabei überlege sie, ob diese Angebote – zum Beispiel ein Aquarellmalkurs – nicht auch in den Seniorenheimen direkt gemacht werden könnten, schließlich falle es Älteren nicht selten schwer, aus dem Haus zu gehen.

Alle Generationen möchte Lutz mit dem Angebot der Kunstschule jedenfalls ansprechen, dabei sei ihr klar, dass Kindergarten-Kinder und Grundschüler „dankbare“ Kunstschüler seien, Jugendliche hingegen seien diesbezüglich etwas schwieriger zu gewinnen, die fänden Museen „einfach blöd“ und suchten noch nach ihrem eigenen Weg. Gerade für die Jugendlichen will Lutz Video- und Trickfilm weiterhin anbieten, das hatte ihre Vorgängerin Gisela Sprenger-Schoch schon getan. Ein wenig moderne Technik müsse noch angeschafft werden.

Die viel beschworene „Vernetzung“ wünscht sich auch Christine Lutz und sie unterstützt Oberbürgermeister Hesky in der Absicht, die Kultureinrichtungen der Stadt miteinander zu verknüpfen: sich nicht gegenseitig in Konkurrenz zu begegnen, sondern Energie in die gegenseitige Ergänzung legen.

Anspruchsvolles Bewerberverfahren

Das Bewerberverfahren sei anspruchsvoll gewesen, konnte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei einem Gespräch mit der Presse am 2. Mai berichten: 40 Bewerbungsschreiben seien im Rathaus eingegangen, sogar aus dem nordeuropäischen Ausland – darunter sehr viele sehr gute und hoch qualifizierte. Zehn der Interessierten habe man schließlich eingeladen und vier der Bewerber hätten sich dann dem Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung vorgestellt, übrigens zwei Frauen und zwei Männer.

Der Schwerpunkt „eigenes kreatives Schaffen“, den Gisela Sprenger-Schoch in ihrer langjährigen Arbeit in der Kunstschule gesetzt habe, habe sich bewährt, zeigte sich Oberbürgermeister Hesky überzeugt. Hinzu komme die wichtige, die Ausstellungen begleitende Kunstvermittlung, auf welche die Stadt großen Wert lege. Alles ergänzt um die Präsenz der Kunstschule im öffentlichen Raum.

Der „öffentliche Raum“ wirkt auch über die Waiblinger Stadtgrenzen hinaus, schließlich gehören weitere Städte und Gemeinden der Kunstschule Unteres Remstal als Mitgliedskommunen an. Auch die „Außenstellen“ in Kernen und Korb sowie in Weinstadt hat sich Christine Lutz also angeschaut - sie böten gutes Potenzial, sagte die Fachfrau, denn es sei besser, die Kinder dort müssten sich nicht auf den Weg nach Waiblingen aufmachen, sondern könnten vor Ort in „ihre“ Kunstschule gehen.

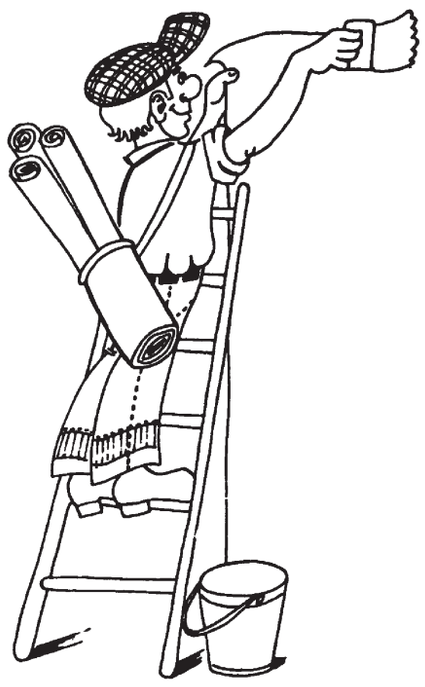
Wer sie selbst auf den Geschmack an der Kunst gebracht habe? Nun, ihre Familie ist von verschiedenen Musen geküsst: ihr Großvater war der Schorndorfer Bezirksposaunenwart Albert Lutz, ihr Bruder ist der Jazz-Keyboarder Uli Lutz; und der Vater sei Leiter des traditionsreichen Schorndorfer Posauenchors gewesen, habe aber schon immer auch gern gezeichnet. Da war der Leistungskurs Kunst am Gymnasium naheliegend.

Was sie sich für ihre neue Arbeit wünsche? Dass bei aller Verwaltungsarbeit stets ausreichend Freiraum für Gedanken bleibe. Etwas, worauf auch ihre Vorgängerin größten Wert gelegt hatte.



Im Blickfeld der neuen Kunstschul-Leiterin Christine Lutz: Drei- bis Vierjährige, aber auch Senioren. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 26.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Ökumenischer Treff im Haus der Begegnung um 14 Uhr. Um 19.30 Uhr ist dort Sitzung des Kirchengemeinderates. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Sa, 28.5. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wemmir au nex midanander schwätzed" – schwäbisches Dialögle mit Stabfiguren um 20 Uhr.
Bildäckerkindergarten Hohenacker. Fest zum „40. Geburtstag" der Einrichtung in der Mörikestraße 20, von 10.30 Uhr bis 14 Uhr bei einem „Tag der offenen Tür" und einer Ausstellung mit Bildern von Kindergartenkindern.
FSV. A-2-Spiel gegen den FC Oberrot um 16.45 Uhr am Oberen Ring.

So, 29.5. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Rotkäppchen, der Hase und der Igel" für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Dettingen nach Metzingen mit gemeinsamer Mittagseinkehr. Treffpunkt: 8.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.
„Neustädter Erinnerungen". Gipsmühlenfest von 11 Uhr an bei der Kelter in Neustadt mit Angeboten zum Mittagstisch sowie zu Kaffee und Kuchen.
FSV. Spiele am Oberen Ring: Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den VfL Brackenheim um 15 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TV Stetten um 15 Uhr.

Mo, 30.5. **AWO.** Spielenachmittag mit Kaffee und Gebäck von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.
Trachtenverein Almrausch Waiblingen-Kernen. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Kernen-Rommelshausen.

Di, 31.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Aktive Frauen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Mi, 1.6. **Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Baden-Württemberg.** Mitglieder- und Angehörigenversammlung der BRH-Verbände mit Referent Kurt Schulz zu den Themen „Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht" um 14.30 Uhr im Haus der Süddeutschen Krankenversicherung, Raiffeisenplatz 5 in Fellbach.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Abendgebet um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Do, 2.6. **Trachtenverein Almrausch Waiblingen-Kernen**. Fest im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Kernen-Rommelshausen.
Akkordeon-Orchester Hohenacker. „Höflesfest" in der Bergstraße 21 von 11 Uhr bis 22 Uhr, mit Frühschoppen, Livemusik, Maultaschen, Göckele, Schweinehals und Kuchenangebot. Bei Regen im Zelt.

Fr, 3.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Anmeldeschluss zur Tageswanderung von Breitenfürst zur Laufenmühle, die am Sonntag, 19. Juni, – Treffpunkt um 9.10 Uhr am Waiblinger Bahnhof – geplant ist. Anmeldung in „Begués" Bistro, Bahnhofstraße.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindeabend im Jakob-Andreä-Haus um 19.30 Uhr zur Verabschiedung von Pfarrerin Dorothee Eisrich.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.
Trachtenverein Almrausch Waiblingen-Kernen. Stammtisch von 18 Uhr an im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Kernen-Rommelshausen.

Sa, 4.6. **Gesangverein Neustadt.** Backofenfest am Schillerplatz in Neustadt von 15 Uhr an mit Musik, Flammkuchen, gegrillter Wurst und Kuchen.
FSV. Auf dem Gelände am Oberen Ring: C-2-Spiel gegen den TSV Schornbach um 14.30 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen die Neckarsulmer Sport Union um 17 Uhr; A-1-Spiel gegen den VfR Murrhardt um 19 Uhr.

So, 5.6. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
FSV. B-1-Spiel gegen den VfR Murrhardt um 10.30 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.

Di, 7.6. **FSV.** Seniorentreff im Vereinsheim am Oberen Ring um 15.30 Uhr.

Mi, 8.6. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Wanderung der Senioren von Bietigheim-Bissingen nach Metterzimmern, nach einer Einkehr zurück nach Bietigheim, dort historische Stadtführung. Treffpunkt um 8.45 Uhr an der Bushaltestelle „Neckarstraße" zur Fahrt mit dem Linienbus.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 31. Mai und 7. Juni. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton- Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 27. Mai und 10. Juni. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. Nächste Termine: 1. und 8. Juni. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächster Termin: 8. Juni. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude": dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl" für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.
Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, auch am 3. Juni, in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.
Waiblinger Karneval Gesellschaft. Kinder-Tanzschnuppertraining für Garde- und Showtanz : freitags um 16.30 Uhr für die Jahrgänge 2006 bis 2007, freitags um 17.30 Uhr für die Jahrgänge 2004 bis 2005, montags und donnerstags um 17.15 Uhr für die Jahrgänge 2001 bis 2003 oder um 18.30 Uhr für den Jahrgang von 2001 an. Geprobt wird in der Staufer-Turnhalle. Infos gibt es unter ☎ 902113 oder ☎ 57878.
VfL. „Aktion Sportabzeichen" heißt es noch bis 20. September beim VfL; in diesem Zeitraum kann das Deutsche Sportabzeichen jeden Dienstag um 18.30 Uhr im VfL-Stadion erworben werden. Auch für Menschen mit Behinderungen besteht die Möglichkeit, das Abzeichen dort zu erwerben. Infos unter ☎ 21768 oder auf der Internetseite www.vfl-waiblingen.de.

Michaelskirche Waiblingen

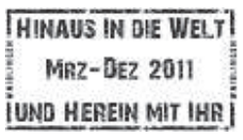
Abschied von Pfarrerin Dorothee Eisrich



„Wie Leben sich entfalten kann" ist das Motto bei „Kirche um Sieben" am Sonntag, 29. Mai 2011, um 19 Uhr in der Michaelskirche. Die Psychologin und Theologin Dr. Beate Weingardt schreibt dazu: „Jede Pflanze im Garten macht es uns vor: es gibt kein Gedeihen ohne Verbundenheit. Was wachsen will, braucht vieles, was es sich selbst nicht geben kann. Aber wie bleiben wir in diesem ständigen Austausch der Kräfte? Was hilft uns, innerlich frei zu bleiben und lebendig?" – Dieser Abend ist die letzte Veranstaltung zu „Kirche um Sieben" mit Pfarrerin Dorothee Eisrich. Das Duo „Horn & Pipe" mit Peter Dußling am Saxophon und Stephan Lenz an der Kirchenorgel übernimmt den musikalischen Teil.

Eine besondere Herausforderung

„Die Patchwork-Familie"



Die Patchwork-Familie steht im Mittelpunkt des Vortrags mit anschließender Diskussion am Dienstag, 31. Mai 2011, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10. Der Eintritt kostet 8,50 Euro. Anmeldungen dazu sind bei der FBS möglich; ☎ 017151 51583, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. Der Vortrag ist Teil der Ausstellung „1000 Families – eine Welt – eine Zukunft" innerhalb des kulturellen Jahresmottos „Hinaus in die Welt und herein mit ihr". Diese Ausstellung in der Stadtbücherei endet am Mittwoch, 1. Juni, mit dem Film „Biobaumwolle – ein faires Projekt in Burkina Faso", der um 15 Uhr und um 17 Uhr gezeigt wird. Der Waiblinger Weltladen macht damit auf das Leben der Baumwollbauern und deren Familien aufmerksam, die einen fairen Lohn für ihre Arbeit wollen, so dass sie davon leben können. Außerdem wird bis 17 Uhr über fairen Handel informiert und eine kleine Produktauswahl zum Kauf angeboten.

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher

- Am Donnerstag, 2. Juni 2011, ist „Himmelfahrt". Deshalb erscheint die Ausgabe Nummer 22 des Amtsblatts der Stadt Waiblingen, schon am Mittwoch, 1. Juni. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe des „Staufer-Kuriers" ist Montag, 30. Mai, um 12 Uhr.
- Die Ausgabe 23 kommt wieder wie üblich, am Donnerstag, 9. Juni, heraus.
- Am Donnerstag, 23. Juni, ist „Fronleichnam". Die Ausgabe Nummer 25 des „Staufer-Kuriers" wird deshalb schon am Mittwoch, 22. Juni, in den Briefkästen zu finden sein. Redaktionsschluss dafür ist am Montag, 20. Juni.

Turnhallen in der Kernstadt

In den Pfingstferien zu

Die städtischen Turnhallen in der Waiblinger Kernstadt sind in den Pfingstferien von Samstag, 11., bis Samstag, 26. Juni 2011, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. In den Pfingstferien werden die Hallen gereinigt und die Hausmeister nehmen Urlaub, nachdem in den Osterferien trainiert werden konnte. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Turnhalle sind ebenfalls in dieser Zeit geschlossen.

In Neustadt

Erster Flohmarkt

Rund ums Rathaus werden am Samstag, 28. Mai 2011, von 11 Uhr bis 16 Uhr die Stände für den ersten Neustadter Flohmarkt aufgeschlagen. Die Arbeitsgruppe „Belebung der Ortsmitte – Rathausplatz", die aus dem „OEP", dem Ortsentwicklungsplan, heraus entstanden war, ist Veranstalter des Flohmarkts. Die Tischmiete beträgt pro Quadratmeter vier Euro, die anschließend für einen guten Zweck gespendet wird. Anmeldungen und Informationen bei Beate Mergenthaler, ☎ 987661, und Brigitte Starz, ☎ 81530. Die Bewirtung übernimmt eine Klasse der Friedensschule.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Selbstbestimmt im Alter

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; eine Anmeldung ist erforderlich. Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften:
- In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben. Nächste Beratungstage: 30. Mai, 27. Juni.

Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben:
- in Bittenfeld am 9. Juni
- in Hegnach am 16. Juni
- in Neustadt am 30. Juni.

Nach der Sommerpause beginnen die Beratungen wieder am 15. September.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Veranstaltungen**: **„Coro Hispanamericano"** am Mittwoch, 1. und 8. Juni , von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. **„Rollatorcafé"** am Montag, 6. Juni, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Frauentreff"** für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 31. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **„Spielenachmittag"** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 26. Mai, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. **„Literaturcafé"** am Montag, 30. Mai, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. **„BIG-Treffen"** am Montag, 30. Mai, von 20 Uhr an. **Sonntagscafé** am 5. Juni von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Kaffeehausmusik"** mit Akkordeon, Klarinette, Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 26. Mai, um 15 Uhr. **„Internationales Büfett"** mit einer vielfältigen kulinarischen Auswahl von Leckereien am Sonntag, 29. Mai, von 11 Uhr an. Eintrittskarten: 5,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro oder im Vorverkauf im Forum Mitte für fünf Euro, ermäß. zwei Euro. **„Tanztee"** mit Manfred Götz und seinem stimmungsvollen Musikprogramm am Dienstag, 31. Mai, um 15 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. – **Achtung**: Am Donnerstag, 2. Juni, ist „Himmelfahrt", deshalb entfallen diesem Tag alle Angebote. Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm; Kursangebot speziell für Ältere donnerstags um 9 Uhr, Start am Schüttelgraben. – **Jogging**: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. **– Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. **– Fitness-Mix:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Pilates:** montags um 18.15 Uhr. **– Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerhalle. **– Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr. – **Step-Fitness:** donnerstags um 19.45 Uhr. – **Tai-Chi-Treff:** donnerstags um 17.30 Uhr am Martin-Luther-Haus. **– Linientänze:** freitags um 20 Uhr in der Rinnenäckerhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff**: an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr, aktuell am 8. Juni. – **Volleyballtreff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Salsa-Treff:** am Samstag, 28. Mai, für Anfänger von 17.15 Uhr an und für alle Interessierten Tänzer von 18 Uhr an in der Rinnenäckerhalle. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäckerspielplatz . **Hip-Hop:** um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG. **„Kick 4 Kids"** donnerstags um 15.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. **„Kick 4 Respect"** am Freitag, 10. Juni, von 14.30 Uhr, Plätze erfragen.

Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kursangebote:** „Säuglingspflege" am Samstag, 28. Mai, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Kalligrafie im Kloster Heiligkreuztal" für Klosterneulinge und nicht fortgeschrittene Teilnehmer. Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr. – „Eine besondere Herausforderung: die Patchworkfamilie" am Dienstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr. – „Wir freuen uns auf den Sommer" am Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr. – „Breath Walk – das neue Yoga Walking" am Samstag, 4. Juni, um 14 Uhr, Treffpunkt am Bürgerzentrums-Brunnen. – „Sag', warum ist der Himmel blau? – Atmosphärische Leuchterscheinungen für Kinder zwischen sieben Jahren und zehn Jahren am Samstag, 4. Juni, um 13 Uhr. – „Gekrümmter Raum und verbogene Zeit – Einstein und die Relativitätstheorie für Kinder zwischen neun Jahren und elf Jahren am Samstag, 4. Juni, um 9.45 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Kursangebote:** „Motivierende Teamführung" montags, 30. Mai und 6. Juni. – „Die eigene Immobilie im Alter: Vorsorge oder Sparnagel?" am Montag, 30. Mai, um 19.30 Uhr. – „Museum am Vormittag: Staatsgalerie Stuttgart" am Mittwoch, 1. Juni, um 10.30 Uhr, Treffpunkt im Foyer. – „Was blüht denn da?" für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 4. Juni, um 14 Uhr, Treffpunkt: Hanweiler Sattel. **Sprachkurse:** die VHS bietet wechselnde Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Deutsch-Beratungs- und Integrationskurse an.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kursangebote: „Goethes Faust – Sätze in Bildern" –** Vernissage der Fachklasse „Experimentelle Malerei der Waiblinger Künstlerin Sibylle Bross am Freitag, 27. Mai, um 19 Uhr im Stiftskeller in Weinstadt-Beutelsbach. Kostenlose Workshops für Kinder dazu am am Samstag, 28. Mai, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – **„Fotogramme: kameralose Fotografie"** – Workshop für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 28. Mai, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Kursgebühr: 14 Euro. **„Glücksbringer"** – Amulette basteln für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 9. Juni, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr. – **„Trickfilm-Wochenende: Legetrick"** für Kinder von acht Jahren an und Jugendliche. Kurze Geschichten oder Märchen werden mit Hilfe der Trickfilmbox am Samstag, 11. Juni, von 11 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 12. Juni, von 10 Uhr bis 13.30 Uhr gestaltet. – **„Zeichnen ist, wenn ein Punkt spazieren geht",** Einsteigerkurs ins Zeichnen für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs, von 29. Juni an, vier Abende, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr. – **Geschichtet: Zeichnung/erweiterte Zeichnung"** – vertiefende Kenntnisse im Zeichnen erwerben, am Samstag, 16. Juli, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuelle Termine:** „Skat lernen und spielen" am Freitag, 27. Mai, um 19.30 Uhr. – „FraZ auf Fahrt", Ausflug auf die Schwäbische Alb zum Wandern mit Rucksackvesper und gemeinsamer Einkehr am Sonntag, 29. Mai. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 9.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Das „Plenum" tagt wieder am Dienstag, 31. Mai, um 20 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Anmeldungen daher unter ☎ 51568. **Der „Kindertreff"** ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Malen angeboten. Freitags Ausflugs- oder Spieltag. Mittwochs Teenietag für alle Zehn- bis 13-Jährigen im Jugendtreff. **Veranstaltungen: „Internationales Büfett"** im Forum Mitte mit einer vielfältigen kulinarischen Auswahl von Leckereien am Sonntag, 29. Mai, von 11 Uhr an. Eintrittskarten: 5,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro oder im Vorverkauf im Forum Mitte und Nord für fünf Euro, ermäßigt zwei Euro.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Am 31. Mai: „Wir bereiten leckeres Eis zu"; am 7. Juni gibt es ein Mario-Cart-Duell. Gemeinsames Beisammensein am „neuen Dienstag" von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all" im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. Am 1. und 8. Juni gibt es frische Sommersalate, außerdem wird am 8. Juni ein Trickfilm gedreht. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. Am 26. Mai werden Regenmacher gebastelt, am 2. Juni (Himmelfahrt) ist die Villa geschlossen. Am 9. Juni stellen die Teilnehmer ihren Trickfilm fertig, außerdem kann man Spanschachteln bemalen. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 27. Mai werden Crêpes gebacken, am 3. Juni ist die Villa geschlossen, am 10. Juni entsteht eine Torte. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **„Erlebniswochenende"** für Jungs zwischen zwölf und 15 Jahren von 27. bis 28. Mai unter dem Motto „Geh in den Wald". Infos und Anmeldung bei Michael Denzel, m.denzel@villa-roller.de, ☎ 5001-273.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. **Programm am Freitag, 3. Juni, um 14.30 Uhr:** „Oben" – als „besonders wertvoll" ausgezeichneter, spannender Abenteuer-Trickfilm für Kinder, ohne Altersbeschränkung: Karl Fredericksen wollte mit seiner Frau die Welt bereisen, doch findet er erst nach ihrem Tod die Zeit dazu. Mit dem hartnäckigen Pfadfinder Russell an seinen Fersen macht er sich nun auf den Weg – samt seinem Haus, das sich, von unzähligen Ballons getragen, in die Lüfte schwingt. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, ☎ 273677; Karten im Vorverkauf unter ☎ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.



Das **„Spiel- und Spaßmobil"** kommt jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zu folgenden Plätzen: am Dienstag, 31. Mai, auf den Spielplatz beim Danziger Platz, bei Regen in den Räumen von „BIG-WN-Süd"; am Mittwoch, 1. Juni, auf dem Schulhof der Comeniusschule, bei starkem Regen entfällt das Angebot. – Stofftaschen werden bemalt. Am Donnerstag, 2. Juni, ist Feiertag, das Spiel- und Spaßmobil geht dann nicht auf Tour. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).
Die **„Kunterbunte Kiste"** ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden. **Wochenprogramm:** bis Donnerstag, 26. Mai, kommt das Spielmobil auf den Parkplatz des Bürgerzentrums. Konfetti-Vasen und Knoten-Tiere werden gestaltet. Von Montag, 30. Mai, bis Mittwoch, 1. Juni, macht es auf dem Spielplatz in den „Teichäckern" in Neustadt Halt. Es entstehen Taschen und Geldbeutel aus Tetrapacks. Bei starkem Regen entfallen die Angebote. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

Stadtteilfest in Waiblingen-Süd: am Samstag geht's um 11 Uhr los

Mitmachen, mitfeiern, mitessen – mittendrin zusammensein

Der Waiblinger Süden feiert wieder: am Samstag, 28. Mai 2011, beginnt um 11 Uhr das Stadtteilfest mit einem ökumenischen Gottesdienst der Martin-Luther- und der St.-Antonius-Gemeinden mit den Pfarrern Michael Oswald und Franz Klappenecker. Nach den Eröffnungs- und Grußworten von Baubürgermeisterin Birgit Priebe und dem Ersten Vorsitzenden der BIG-WNSüd, Olaf Arndt, geht es mit dem Bühnenprogramm und den Angeboten für Groß und Klein los. Auf der Bühne gibt es Vorführungen von den Kleinsten vom Kindergarten Wasserturm bis zur Band „Coverup" am Abend, von der Flöten-AG der Rinnenäcker-Grundschule bis zu HipHop-Gruppe von Waiblingen-Süd Vital.

Mit dabei ist das Spielmobil der Kinder- und Jugendförderung, die BIG mit dem SWN-Süd-Cup und die Baptisten-Gemeinde mit einem Dartspiel. Das Jugend-Rot-Kreuz ist mit einem Bastelangebot für Kinder und die Offene und die Mobile Jugendarbeit sind mit einem Tischkicker und einem Infostand vertreten. Der Kindergarten „Sternschnuppe" macht ein Angebot für die ganz Jungen und die Jugend der Martin-Luther-Gemeinde engagiert sich mit einem Rolli-Parcours. Auf dem Kinderflohmarkt kann ge- und verkauft werden. Das Altenzentrum Marienheim ist mit einer Wohlfühloase dabei. Beim Spielmannszug der Feuerwehr können Kinder Instrumente basteln.

Eine besondere Aktion bietet die Fotogruppe WN-Süd an: Besucher des Stadtteilfests können sich zwischen 13 Uhr und 17 Uhr auf einer nostalgischen Vespa fotografieren lassen.

Auch für das leibliche Wohl ist über den ganzen Tag hinweg gesorgt. Beim Essensangebot helfen immer mehr Organisationen mit: dabei sind die BIG, der Frauentreff, die Selbstständigen des Danziger Platzes, die Martin-Luther-, die St.-Antonius- und die italienische Gemeinde, eine katholische Jugendgruppe sowie der Kindergarten „Sternschuppe"

Läden am Danziger Platz sind geöffnet

Die Geschäfte am Danziger Platz sind zu den üblichen Zeiten offen und mit dem Auto erreichbar.

Bühnenprogramm

11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
12.30 Uhr: Eröffnung und Grußworte
13.00 Uhr: Zirkus-AG der Staufer-Grund- und Hauptschule
13.15 Uhr: Kindergarten „Sternschnuppe"
13.30 Uhr: Chor der Martin-Luther-Gemeinde
13.50 Uhr: Flöten-AG Rinnenäckerschule
14.30 Uhr: Tanzschule „fun and dance"
15.00 Uhr: Kita Wasserturm
15.15 Uhr: Italienische Tänze
15.45 Uhr: Line-Dance-Gruppe
16.00 Uhr: „Die Argonauten"
16.30 Uhr: Jungschar Luther-Girls, Lieder zum Mitmachen
16.40 Uhr: HipHop-Gruppe
17.00 Uhr: „Coro hispanamericano"
17.50 Uhr: Siegerehrung SWN-Süd-Cup
18.00 Uhr: Spielmannszug Feuerwehr
19.00 Uhr: Band „Coverup"

Bus Linie 207 hält nicht am Danziger Platz

Der Bus der OVR-Linie 207 kann die Haltestelle „Danziger Platz" deshalb von morgens bis in den späteren Abend, nicht bedienen. Die Fahrgäste werden gebeten, an der Haltestelle „Remspark" ein- und auszusteigen.

Musikschule Unteres Remstal

Zum 30-Jahr-Jubiläum: Hören, wie's klingt

„Anhören, ausprobieren, anmelden, anfangen" lautet das Motto des Musikschulefests mit Instrumenten-, Gesangs- und Grundstufeninformation, mit dem die Musikschule Unteres Remstal am Samstag, 28. Mai 2011, von 14 Uhr bis 17 Uhr ihr 30-Jahr-Jubiläum in der Grundschule Beinstein, Bei der Schule 17, begeht. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Aktionen zum Zuhören und Mitmachen sowie ein Noten- und Instrumenten-Flohmarkt, auch eine Musikschulrallye ist geplant, die den Kindern großen Rate- und Spielspaß bietet. Auf dem Schulhof musizieren von 14 Uhr an kleine und große Ensembles und stellen die Vielfalt des gemeinsamen Musikmachens vor.

Eltern und ihre Kinder können sich über alle Unterrichtsangebote an der Musikschule informieren. Zahlreiche Instrumente können ausprobiert werden: u.a. Gitarre, Mandoline, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Waldhorn, E-Gitarre, E-Bass, Violine, Querflöte. Fachlehrkräfte beraten ausführlich. Außerdem erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Angebote für Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren: „Zwergenmusik", Rhythmik und „Musikalische Grundausbildung" oder Ballett. Das Programm zum Musikschulfest liegt aus.

Die Musikschule ist eine interkommunale Einrichtung für Waiblinger, Weinstädter, Korber und Kernener Schülerinnen und Schüler. Ein im Jahr 2003 gegründeter Förderverein unterstützt die Einrichtung, der sich auch zum Ziel gesetzt hat, besonders begabte Schüler zu fördern. Weitere Infos zur Musikschule Unteres Remstal finden Interessierte im Internet auf der Seite www.musikschule-unteres-remstal.de.

Kulturgenuss im Bürgerzentrum

Abonnements jetzt buchen!

Bekannte Schauspieler, junge Talente, herausragende Musiker, beliebte Opern und Operetten sowie zeitgenössischer Tanz – im Bürgerzentrum Waiblingen gibt sich auch im Spielplan 2011/12 eine Vielfalt der Künste ein Stelldichein. Wer seinen Kulturgenuss nicht dem Zufall überlassen möchte, hat mit den Theater-Abonnements „A" und „B" oder dem Konzertabonnement „K" jetzt schon die Möglichkeit, zu buchen. Wer sich für das „Wahl-Abo" entscheidet, kann aus dem gesamten Angebot ein individuelles Programm wählen, der Verkaufsbeginn dafür sowie für die Einzelkarten beginnt am 15. Juli!

Die große deutsche Schauspielerin Eva Mattes nimmt Sie mit Gedichten und Chansons mit auf eine Reise ins Berlin der Goldenen 1920er-Jahre und setzt die mit Friedrich von Thun und Hannelore Elsner begonnene Reihe Literatur plus fort. Nach der erfolgreichen Gala „Célébration" aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Bürgerzentrums im vergangenen Jahr lädt der Tänzer und Choreograph Eric Gauthier – ausgezeichnet mit dem Deutschen Tanzpreis Zukunft – zu einer exklusiven Tanzgala mit den besten Tanzkompanien aus Süddeutschland ein. Premiere im Bürgerzentrum hat in dieser Saison die Neue Bühne Senftenberg (Theater des Jahres 2005) mit dem Fontane Klassiker „Effi Briest".

Junge, ausgezeichnete Musikerinnen betreten in der Konzertreihe die Bühne des Bürgerzentrums: die Schwestern Baiba und Lauma Skride präsentieren gemeinsam mit Tanja Tetzlaff Kammermusik auf höchstem Niveau, und das Quartett Salut Salon begeistert mit bekannten Kompositionen – neu interpretiert und hinreißend dargeboten. Einen weiteren musikalischen Höhepunkt bieten die zwölf Musiker des mit dem „Echo" preisgekrönten Saxophonensembles „Selmer Saxharmonic".

In die Welt zwischen Orient und Okzident entführen die international bekannten Dresdner Sinfoniker mit türkischen und armenischen Musikern – „Hasretim", eine Komposition, die 2011 außer in Waiblingen nur beim „Schleswig-Holstein Musik-Festival" aufgeführt wird, bildet den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr" der Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema Integration.

Abonnieren und Vorteile genießen

Wer sich für ein Abonnement entscheidet, genießt zusätzliche Vorteile: verglichen zum Einzelpreis spart der Abonnent mehr als ein Drittel des Eintrittspreises und darf jeweils auf „seinem" gewohnten Stuhl Platz nehmen. Abonnenten erhalten zudem einen Gutschein, der zum Besuch einer nicht „eingekauften" Veranstaltung im Spielplan berechtigt. Außerdem sind die Abo-Ausweise übertragbar.

Wahl-Abo – Spaß mit dem „Mix"

Wer ein Wahl-Abonnement nimmt, kann sein persönliches Programm aus sämtlichen Angeboten zusammenstellen, sogar Plätze und Preisgruppen sind (nach Verfügbarkeit) variabel. Es gibt das kleine Wahl-Abo mit drei aus 18 Veranstaltungen und das große mit sechs aus 18 Angeboten (Verkaufsbeginn: 15. Juli).

Abonnements können im Bürgerzentrum, An der Talaue 4, ☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de, gebucht werden. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Der Spielplan ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, in der Stadtbücherei im Marktdreieck und im Bürgerzentrum erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Im Internet: www.buergerzentrum-waiblingen.de.



Nolde, Rauschenberg, Warhol – klangvolle Namen lassen für die Galerie Stihl Waiblingen 2012 ein Ausstellungsprogramm der Extra-Klasse erwarten. Einmal mehr dürfen sich Waiblinger Kunstfreunde sowie die Gäste aus nah und fern auf exzellente Schauen freuen. Unsere Bilder zeigen von links nach rechts: Emil Nolde, Tänzerin, Lithografie, 1913; Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde © Nolde Stiftung Seebüll; Robert Rauschenberg, ohne Titel (aus der Serie Horsefeathers Thirteen), 1974, Lithografie, Siebdruck, Prägedruck, Collage, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett, Foto: Jörg P. Anders © VG Bild-Kunst, Bonn 2011; Andy Warhol, Marilyn, 1967, Siebdruck; Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett, Foto: Jörg P. Anders © 2011 Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / ARS, New York.

Wieder drei Ausstellungen der Extra-Klasse in der Galerie Stihl Waiblingen zu erwarten

Den Mund schon wässrig gemacht: Warhol und mehr

(dav) Waiblinger Kunstfreunde, die im nächsten Jahr auf der Suche nach exzellenten Ausstellungen sind, brauchen ihre Stadt nicht einen Schritt zu verlassen. Robert Rauschenberg, Andy Warhol, aber auch Sigmar Polke oder Olafur Eliasson lassen ihre Werke gleich im Februar des nächsten Jahres in der Galerie Stihl Waiblingen für sich sprechen. Die Sommerausstellung bringt die neuste „Prêt à porter"-Mode in die gläserne Kunsthalle – aus Papier, wohlgemerkt; und im Herbst ist das grafische Schaffen von Emil Nolde zu bestaunen. Drei Schauen der Extra-Klasse hat die Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann für 2012 in Vorbereitung und die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales haben ihr dafür in der Sitzung am Donnerstag, 19. Mai 2011, hohe Anerkennung ausgesprochen, bleibe die Galerie damit doch in der oberen Liga der Ausstellungshäuser und ein Magnet für kunstinteressierte Gäste.

„Neue Realitäten. Foto*Grafik* von Warhol bis Eliasson" ist der Titel der Ausstellung Nummer 1, die voraussichtlich von 17. Februar bis 20. Mai 2012 zu sehen sein wird. „Klassiker der Kunstgeschichte" verspricht die Galerieleiterin mit dieser Schau, die sie in Kooperation mit dem „Kupferstichkabinett" der Staatlichen Museen zu Berlin, der größten Grafiksammlung in Deutschland, plant. Die Ausstellung widmet sich der künstlerischen Verarbeitung fotografisch hergestellter Bilder in der Druckgrafik, und zwar seit den 60er-Jahren. Der vielschichtige und auch in der zeitgenössischen Kunst immer noch sehr präsente Transfer von Fotografien in die Grafik steht damit zum ersten Mal im Zentrum einer Themenausstellung.

Die Anfänge solchen Tuns liegen in der amerikanischen Pop Art. Neben den Hauptwerken wie solchen von Andy Warhol und Robert Rauschenberg werden aber auch wichtige Grafiken der Vertreter des „Kapitalistischen Realismus'" gehängt sein, zu denen Sigmar Polke und Gerhard Richter gehören, zwei der prominentesten deutschen Künstler, das verdeutlichte Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann. Diese Pioniere des Wandels von der Fotografie zur Druckgrafik sind der Ausgangspunkt für weitere Arbeiten bekannter zeitgenössischer Künstler, von denen Olafur Eliasson in Waiblingen schon prächtig vertreten ist: der „Pavillon für Waiblingen" steht nur wenige Schritte vor der Galerietür". Auch Rosemarie Trockel zeigt eine Herangehensweise an das Thema „Foto trifft Grafik". „Darüber hinaus werden inhaltliche Aspekte wie die künstlerische Verarbeitung gesellschaftlich präsenter Themen durch die Verarbeitung von aus den Massenmedien bekannten Bildern aufgezeigt", schildert Dr. Hoffmann weiter. Die überwiegend großformatigen, farbigen Arbeiten können im großzügigen Galerieraum an der Rems nachgerade ideal ausgestellt werden. „Das wird wunderbar wirken!" ist sie überzeugt.

Schick und poppig: das Papierkleid

Von Juni bis September ist das nächste papierne Highlight zu erwarten: wieder einmal nicht „auf", sondern „aus" Papier, wie das erst jüngst zu Ende gegangene Projekt „Einrichten. Leben in Karton", das besonders viele Besucher angezogen hatte. Gemeinsam mit „ATOPOS Contemporary Visual Culture" in Athen, einer der weltweit größten Sammlungen von Papierkleidern verschiedener Zeiten und Kulturen, hat die Kunstfachfrau unter dem Titel „RRRIPP!! Pap(i)er Fashion" Exponate aus der Blütezeit des Papierkleids in den späten 60er-Jahren ausgewählt. Ergänzt werden sie von der Darstellung des Verarbeitens von Papier und papierähnlichem Material sowie von Accessoire. In Fernost wird Papier schon seit Jahrhunderten für Kleidungsstücke, gerade auch für Prunkgewänder, verwendet – in der westlichen Welt begann die Papiermode erst in der Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs in den 60ern. Die in „poppigen" Farben bedruckten, modern geschnittenen Kleider transportierten treffend das damalige Lebensgefühl, meint Dr. Hoffmann. Die Bildende Kunst griff das Thema auf, zum Teil lieferten Künstler wie Warhol sogar Entwürfe für Kleider aus Papier, die zunächst für reine Werbezwecke hergestellt wurden, dann aber auch in der Modebranche auftauchten. Wer sie trug, war „hip". Heute experimentieren Stardesigner wie Paco Rabanne oder Issey Miyake mit dem Material. Das auch Papierkleid werde die Waiblinger Galerie jedenfalls in einem neuen räumlichen Gefüge darstellen, freut sich die Hausherrin.

Noldes grafisches Schaffen

„Emil Node. Das grafische Schaffen" ist die Nummer 3 im nächsten Jahr, wohlgemerkt nur unter zeitlichem Aspekt: die Ausstellung läuft voraussichtlich von Oktober 2012 bis Januar 2013. Diesmal ist es die „Nolde Stiftung Seebüll", mit der Dr. Hoffmann zusammenarbeitet; sie sei modern und unkonventionell in ihrer Vorgehensweise. Die Schau mit Druckgrafiken des Expressionisten Nolde stelle „den eigenständigen, durch künstlerische Individualität und großen Facettenreichtum geprägten Bereich innerhalb Noldes Schaffen" heraus und sei gleichzeitig eng mit seinem malerischen Werk verbunden. Zu erwarten sind farbige Variationen, die in der Galerie ganz neue Stimmungen erzeugten, berichtet Dr. Hoffmann, die eine „sehr, sehr sinnliche Ausstellung" verspricht, denn in der Grafik des Expressionismus' verortet, unterscheide sich Noldes Werk wegen der ausgeprochen malerischen Bildwirkungen deutlich von den stärker grafisch geprägten Zeitgenossen wie zum Beispiel Ernst Ludwig Kirchner.

„Faszinierende Vielfalt"

Mit der Galerieleiterin habe die Stadt Waiblingen eine glückliche Wahl getroffen, stellte CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern fest und beteuerte, er sei schon jetzt „ganz narret" vor Freude auf die kommenden Ausstellungen, mit denen Dr. Hoffmann dem Räte-Rund schon einmal den Mund wässrig gemacht habe. Er bewundere, mit welchem Herzblut Dr. Hoffmann ein ums andere Mal solche Ausstellungen für die Galerie ermögliche, die damit auch künftig ein starker Magnet für Kunstfreunde bleibe. „Ein tolles Kunstjahr erwartet uns", freute sich auch SPD-Rätin Juliane Sonntag. Wie Galerieleiterin Dr. Hoffmann das Thema „Arbeiten auf Papier" immer wieder aufs Neue variiere, beeindrucke auch sie. „Das ist eine faszinierende Vielfalt!"

Galerie Stihl Waiblingen

Mehr Raum schaffen für die Kunst

„Raum schaffen für die Kunst – Wo steht die Stuttgarter Akademie heute?" lautet das Thema des Vortrags am Donnerstag, 26. Mai, um 20 Uhr mit Petra von Olschowski, Rektorin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Dieses Angebot steht in Zusammenhang mit dem Begleitprogramm der Ausstellung „Stein-Druck-Kunst – von Baumeister bis Sonderborg". Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme.

„Wie sieht ein zeitgemäßer Raum für die Lehre von Kunst aus?" – „Wie positioniert sich die Stuttgarter Kunstakademie mit ihren 900 Studierenden und fast 50 Professorinnen und Professoren in diesem Kontext aktuell und künftig?" – Petra von Olschowski wird in ihrem Vortrag eine Standortbestimmung vornehmen und die künftigen Herausforderungen der Kunstakademie Stuttgart thematisieren. Dabei geht es unter anderem um die Frage, wie der „Bologna-Prozess", d. h. die zunehmende Verschulung von Studiengängen und die Einführung von Bachelor- und Masterabschlüssen die Ausrichtung der Akademie inhaltlich und in Bezug auf äußere Standortfaktoren beeinflussen wird.

Die Referentin beleuchtet außerdem das Thema der digitalen Globalisierung der Lehre: „Welche Rolle spielt der reale Raum der Kunstakademie gegenüber dem virtuellen Netzwerk? Wie wichtig ist im digitalen Zeitalter der direkte Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden?"

Die 1761 gegründete Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit ihrer heutigen Vielzahl an Studiengängen – von der Bildenden Kunst über Architektur und Design, Kunsterziehung und Kunstwissenschaft bis hin zur Restaurierung von Kulturgütern – ist eine der ältesten und größten Kunsthochschulen in Deutschland. 2011 begeht sie mit zahlreichen Veranstaltungen, wie die in der Galerie Stihl Waiblingen, ihr 250-Jahr-Jubiläum.

„Steindruck"-Wochenende

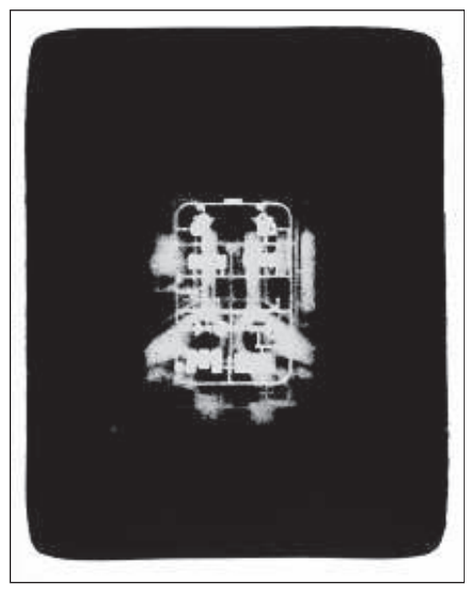
Am Samstag, 4., und am Sonntag, 5. Juni, jeweils ganztägig. Gebühr: jeweils 84 Euro.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonntags und feiertags um 11 Uhr und um 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 19. Juni, um 17 Uhr.
- donnerstags jeweils um 18.30 Uhr: am 26. Mai, am 9. Juni.
- Familienführungen: sonntags jeweils um 16 Uhr: am 5. Juni.
- Individuelle Führungen, auch lehrplanbezogen für Schulen, werden vereinbart unter ☎ 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Öffnungszeiten

Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Die Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, donnerstags bis 20 Uhr.



Das Werk „Schilderung 4/09" aus dem Jahr 2009 von Reto Boller, Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, ist in der Waiblinger Ausstellung „Stein-Druck-Kunst" zu sehen. Foto: privat

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Bücher kaufen, lesen und Lesestoff stiften

Die Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr" ist der Beitrag der Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema „Integration". Unter diesem Titel werden das gesamte Jahr 2011 Veranstaltungen in der Stadt angeboten.

„1000 Families": die Ausstellung

„Das Familienalbum des Planeten Erde", so nennt der Fotograf Uwe Ommer die Bildersammlung, die er auf seiner Reise über die Kontinente dieser Welt zusammengetragen hat und die als „1000 Families – eine Welt – eine Zukunft" zu sehen ist. Bei der Finissage am Mittwoch, 1. Juni, zeigt der Waiblinger Weltladen um 15 Uhr bzw. um 17 Uhr den 30-Minuten-Film über Biobaumwolle.

Ohren auf – wir lesen vor!

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!" handeln die Geschichten für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren vom „Mittelalter": am Dienstag, 7. Juni, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 8. Juni, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 9. Juni, jeweils um 14.30 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach sowie am Dienstag, 21. Juni, um 16 Uhr in der Stadtbücherei. Dauer: jeweils 45 Minuten, Eintritt frei.

Büchermarkt bis zu den Sommerferien

Im Untergeschoss wird bis zu den Sommerferien zu günstigen Preisen Lesestoff angeboten: Kinderbücher, Romane und Sachbücher sind geeignet, die Ferien unterhaltsam zu gestalten.

Vom Büchertisch wählen und spenden

Noch bis 11. Juni steht in der Buchhandlung Hess ein mit Büchern bestückter Tisch bereit, auf dem Titel zu finden sind, welche die Stadtbücherei in ihren Bestand aufnehmen möchte. Zwischen acht Euro und 80 Euro kosten die Exemplare, die von den Bürgern erworben und der Bücherei „gestiftet" werden können. Wer seinen persönlichen Beitrag dazu leisten möchte, ist dazu eingeladen – schließlich geht „sein" Buch nicht verloren, vielmehr erfüllt es einen guten Dienst in der Leseförderung & Co.

Ulis Sprechstunde entfällt

Die „Sprechstunde für alle Klassen", die individuelle Hilfe durch den Mediendschungel mit Uli Heim, kann aus organisatorischen Gründen nicht angeboten werden.

Die Öffnungszeiten

- **Stadtbücherei**: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, sowie für die Zusatzveranstaltungen. Am Freitag, 27. Mai, ist die Bücherei geschlossen, Bücher und Medien können jedoch über die externe 24-Stunden-Rückgabeklappe abgegeben werden.
- **Beinstein**: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

kulturhaus schwanen waiblingen

Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

„Cosmoacustico"

Weltmusik ist mit „Cosmoacustico", dem Duo Andrej Lebedev, Gitarre, und Fauzia Maria Beg, Gesang, am Donnerstag, 26. Mai, um 20 Uhr in der Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr" zu hören. Eintritt: Vorverkauf 9 Euro, ermäßigt 6 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Tanzen im Schwanen
Tango

Parallel zu den Tango-Kursen kann montags von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar getanzt werden – bei schönem Wetter auch vor der Luna-Bar. Eintritt für Kursteilnehmer frei,



für die anderen beträgt er drei Euro.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 28. Mai, 21 Uhr, die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Workshop Kizomba

Wochenend-Workshop: Kizomba Basico II, Voraussetzungen: Teilnahme an Basico I oder vergleichbare Vorkenntnisse am Sonntag, 5. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Gebühr: 25 Euro pro Person. Kursleitung, Anmeldung und Info: Alena Uti und Tony Gomes, ☎ 0176-63605812, E-mail: info@afro-moves.com. Anmeldeschluss: 29. Mai. Bitte möglichst paarweise anmelden.

Ausstellung bis 1. Juni

„Die Würde des Menschen ist unantastbar." Ausstellung mit Bildern des Fotoreporters Uli Reinhardt ist Teil der „Save-Me-Kampagne" Waiblingen, die sich für die Wiederansiedlung von Menschen einsetzt, die in Flüchtlingslagern lebten. Die Ausstellung ist bis 1. Juni zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Der fliegende Händler"

Das Kommunale Kino im „Traumpalast" in der Waiblinger Bahnhofstraße 50 zeigt am Mittwoch, 1. Juni 2011, um 20 Uhr den Film „Der fliegende Händler" („Le fils de l' épicier"), eine Komödie von 2007 aus französischer Produktion. Antoines Vater liegt nach einem Herzinfarkt im Krankenhaus und kann mit seinem rollenden Tante-Emma-Laden nicht mehr die Dorfbewohner der Umgebung mit Lebensmitteln versorgen. Auf Bitten seiner Mutter und aus Geldnot übernimmt nun Antoine widerwillig diese Aufgabe. Dafür kehrt er zurück in das Dorf seiner Kindheit und in das Haus seiner Eltern, das er im Streit vor vielen Jahren verlassen hat. Begleitet wird er von seiner besten Freundin Claire, die rasch Gefallen an der wunderbaren Umgebung und dem ländlichen Leben findet. Ihrem Charme und ihrer kindlichen Freude an der Natur erliegen nicht nur die kauzigen Dorfbewohner und die eigensinnigen Kunden des Vaters.

Dauer: 96 Min. FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro. Kartenvorverkauf telefonisch unter ☎ 959280. Das „Kommunale Kino" wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.



Wanderpokal macht sich „auf in den Süden“

Der von der Stadtverwaltung Waiblingen für die Schach-Stadtmeisterschaften gestiftete Wanderpokal hat für 2011 einen neuen Standort gefunden: er macht nach Abschluss der fünften Meisterschaft am Samstag, 21. Mai 2011, in der Salier-Grund- und Werkrealschule nun bei Manuel Wolf aus der Klasse 4 b der Rinnenäckerschule Station. Lars Sklorz und Tabea Pankonin belegten die Plätze zwei und drei. Mit Manuel Wolf konnte die im Süden des Stadtgebiets gelegene Rinnenäckerschule zum ersten Mal einen Erfolg im Spiel auf den 64 Feldern verbuchen. 25 Schüler aus sechs Grundschulen hatten Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung und Schulleiterin Marion Reinacher begrüßen können. Das Gruppenbild zeigt die beiden Turnierleiter des Schachclubs mit den Teilnehmern: ganz vorne links Rudolf Sielaff, gleich neben ihm Tabea Pankonin. Links oben im Bild, direkt neben Rolf Epple, sitzt Lars Sklorz, in der hinteren Reihe, Bildmitte, ist Manuel Wolf zu sehen. Foto: privat

Broschüre „Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“

Nachschlagewerk für die Umwelt

„Ökologisches Bauen und Wohnen in Waiblingen“ ist der Titel der Broschüre, welche die Abteilung Umwelt der Stadt herausgegeben hat. Der Wegweiser zum gesunden und energiesparenden Bauen und Sanieren ist im Rathaus und in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich sowie beim IC Bauen im Marktdreieck.



„Waiblingen ist eine attraktive Stadt im Remstal, ein sehr aktiver Wirtschaftsstandort und ein guter Ort zum Wohnen und Leben“, wirbt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort für die Stadt, die eine ausgesprochen gute Infrastruktur biete und die sich durch qualifizierte Kindertageseinrichtungen und Schulen, erstklassige kulturelle Angebote und ein aktives Vereinsleben auszeichne. Jungen Familien würden Bauflächen bereitgestellt und durch das Waiblinger Baukindergeld gute Startmöglichkeiten geboten. Im Stadtentwicklungsplan seien die Handlungsschwerpunkte der kommenden Jahre festgelegt.

Klimaschutz werde in Waiblingen groß geschrieben, hebt Hesky weiter hervor. Die Beratung der Bürgerinnen und Bürger in Energiefragen habe deshalb besondere Bedeutung. Die Nutzung regenerativer Energien könne nicht zuletzt auch wirtschaftlich interessant sein. Die Stadt Waiblingen stelle jedes Jahr gemeinsam mit den Stadtwerken für das Förderprogramm Klimaschutz umfangreiche Finanzmittel zur Verfügung. Mit Unterstützung der Bürgerschaft könne es Waiblingen gelingen, einen Teil zur Minderung der Folgen des Klimawandels beizutragen. Die Stadt sei für ihre zahlreichen Aktivitäten im Umweltschutz 2007 schon mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet worden. Die Broschüre solle eine Handreichung bei der Umsetzung ökologischer Maßnahmen bieten´..

In der Broschüre sind nicht nur sämtliche Förderprogramme aufgeführt und beschrieben; das Inhaltsverzeichnis weist darüber hinaus folgende Themen aus: „Wie lese ich einen Bebauungsplan“ oder „Checkliste für mein Bauvorhaben“ – das Heft präsentiert sich als ein Nachschlagewerk, das immer wieder bei Fragen zu umweltrelevanten Themen zu Rate gezogen werden kann. Auskunft gibt der Leiter der Abteilung Umwelt, Klaus Läpple, unter ☎ 07151 5001-445 oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de erhältlich.

Asbesthaltiger Müll in Bittenfeld illegal entsorgt

Ordnungsgemäßes Beseitigen kostet viel Geld – und zwar uns alle

In jüngster Zeit wurden mehrfach asbesthaltige Wellzementplatten auf Feldwegen im Gewann „Reuschenhölzle“ und „Wölflesäcker“ in Waiblingen-Bittenfeld entdeckt, die unter besonderen Schutzmaßnahmen und mit Hilfe eines Baggers entsorgt werden mussten. Dabei sind Kosten in Höhe von mehreren Tausend Euro entstanden, die von der Allgemeinheit getragen werden müssen, da bisher der Verursacher nicht ermittelt werden konnte. Erste Anlaufstelle für denjenigen, der solche illegalen Ablagerungen entdeckt hat, sollte immer das nächstgelegene Polizeirevier sein, da dort rasch die Ermittlungen aufgenommen werden können. Aber auch das Landratsamt und die Stadtverwaltung können informiert werden. Die Feldhüter achten derzeit übrigens verstärkt auf „wilde“ Müllablagerungen.



Asbesthaltige Materialien illegal zu entsorgen, ist kein Kavaliersdelikt, da sie gesundheitsgefährdend sind und mit viel Aufwand und hohen Kosten ordnungsgemäß entsorgt werden müssen. Darauf weist die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen hin. Asbest ist eigentlich ein natürlicher Stoff, der, wie es in der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ heißt, altgriechisch von „asbestos“ – „unvergänglich” stammt und eine Sammelbezeichnung ist für verschiedene, natürlich vorkommende, faserförmige Silikat-Minerale, die an vielen Stellen der Erde in der Erdkruste eingebettet sind.

Die Polizei, der Geschäftsbereich Umweltschutz des Landratsamts und die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen arbeiten beim Ermitteln der Übeltäter Hand in Hand – sollten die Schuldigen ausgemacht werden, müssen diese mit einer Anzeige und einem hohen Bußgeld rechnen. Die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises gibt unter ☎ 07151 501-9535 und -38 Hinweise zum umweltgerechten Entsorgen von Müll.



Besondere Schutzmaßnahmen waren erforderlich, um das auf Bittenfelder Gemarkung illegal entsorgtes asbesthaltiges Material zu entsorgen. Fotos: Läpple

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Mensa der Friedensschule Neustadt zum schnellstmöglichen Termin die Stelle einer

Küchenkraft (m/w)

zunächst befristet für ein Jahr zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die Essensausgabe der angelieferten Speisen sowie Vor- und Nachbereitungstätigkeiten.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt elf Stunden und wird in der Regel täglich im Zeitraum von 12 Uhr bis 14.30 Uhr flexibel erbracht.

Für die Stelle suchen wir eine Bewerberin/einen Bewerber, die/der verantwortungsbewusst, engagiert, flexibel und eigenständig diese Aufgaben wahrnimmt und auch am Umgang mit Kindern und Jugendlichen Freude hat.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 3. Juni 2011 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Herbert Weil, ☎ 07151 5001-392, oder bei der Abteilung Personal, Stefanie Golombek, ☎ 5001-285.

Taubenfüttern verboten!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadtverwaltung Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen.

Die Stadtverwaltung bittet deshalb die Bevölkerung, Stadttauben nicht zu füttern. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich auch gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird daher nachdrücklich nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an ihren Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Mai 2011,
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leiterin/Leiter einer Kindertageseinrichtung

befristet als Elternzeitvertretung bis 21. November 2012 zu besetzen.

Es handelt sich um eine mehrgruppige Einrichtung, in der Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung in verschiedenen Betreuungsarten betreut und gefördert werden.

Wir wünschen uns eine/Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit Berufserfahrung und Kompetenzen in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation, die/der selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebots setzt.

Eine pädagogische Ausbildung, bei Erziehern/Erzieherinnen mit Zusatzqualifikation, wird vorausgesetzt.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine pädagogische und heilpädagogische Fachstelle.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 13 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn Sie in einer Leitungsfunktion für sich eine interessante Herausforderung sehen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 11. Juni 2011 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Erika Schwiertz, ☎ 07151 5001-315, oder Susanne Drygalla, ☎ 07151 5001-422.

Wollannahme am 15. Juli

Die Baden-Württembergische Wollerzeuger-Gemeinschaft bietet auch 2011 Annahmetermine an. Die Wolle wird bei der Abnahme gewogen, taxiert und der Gegenwert in bar ausbezahlt. Im Rems-Murr-Kreis wird Wolle am Freitag, 15. Juli 2011, von 10 Uhr bis 16 Uhr in Welzheim bei Hans Dieter Wahl, Heideweg 1, Eberhardsweiler, ☎ 07182 8210, angenommen.

Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blindenhunde.
Waiblingen, im Mai 2011
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Waiblingen hat beim zuständigen Grundbuchamt beantragt, sie als Eigentümerin der Grundstücke der Gemarkung Waiblingen
Flst. 45/4 , Bädertörle, Verkehrsfläche 44 m²
Flst. 45/5, Bädertörle, Verkehrsfläche 31 m²
Flst. 41/6, Bädertörle, Verkehrsfläche 38 m²
Flst. 41/4, Kurze Straße, Verkehrsfläche 14 m²
Flst. 47/1, Kurze Straße, Verkehrsfläche 52 m²
Flst. 52/3, Lange Straße, Verkehrsfläche 50 m²
Flst. 53/2, Lange Straße, Verkehrsfläche 89 m²
Flst. 2096/4, Bahnhofstraße, Verkehrsfläche 92 m²
in das Grundbuch einzutragen. Zur Glaubhaftmachung ihres Antrags beruft sich die Stadt Waiblingen auf das Primärkataster und dessen Fortführung, in welchem sie als Eigentümerin bzw.

Besitzerin der Grundstücke aufgeführt ist. Bei den Grundstücken handelt es sich überwiegend um ehemalige Ortswege bzw. vergleichbare, öffentliche Wegeverbindungen oder Verkehrsflächen.

Nach § 122 GBO wird hiermit bekanntgegeben, dass die Anlegung und die Eintragung der Antragstellerin als Eigentümerin dieser Grundstücke bevorsteht. Die Öffentliche Bekanntmachung ist an der für Amtliche Bekanntmachungen bestimmten Stelle (Rathauseingang) ausgehängt.

Personen, die Einwendungen gegen diese Eintragung geltend machen wollen, haben ihren Einspruch innerhalb von sechs Wochen seit Aushang dieser Bekanntmachung beim Grundbuchamt Waiblingen, Fronackerstraße 33-35, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen und glaubhaft zu machen. Anderenfalls wird ihr Recht bei der Anlegung des Grundbuchs nicht berücksichtigt.
Waiblingen, 19. Mai 2011
Grundbuchamt

Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2011

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 2. Juni, Pfingstsonntag, 12. Juni, Pfingstmontag, 13. Juni, und Fronleichnam, 23. Juni 2011, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 12. Juni, und an Fronleichnam, 23. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 12. Juni, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.
Waiblingen, 19. Mai 2011
Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Waiblingen sucht zur Verstärkung des Betriebshofs einen/eine

Fachagrarwirt/-in

für Baumpflege und Baumsanierung

Das Aufgabengebiet beinhaltet das ganze Spektrum der Gehölzpflege, Baumkontrolle, die laufende Fortschreibung des Baumkatasters und die Anzucht von Gehölzen.

Hierfür wünschen wir uns eine zuverlässige, teamfähige und in diesem Bereich ausgebildete Person sowie den Besitz der Führerscheinklasse C 1. Selbstständiges und engagiertes Arbeiten, wirtschaftliches Denken und Handeln sowie der Einsatz beim Winterdienst setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 11. Juni 2011 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Achim Wieler, ☎ 07151 5001-9010, und Stefanie Golombek, ☎ 07151 5001-285, zur Verfügung.

Zwangsversteigerungen

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 15. Juni 2011, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:
Vier-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss (Ebene 1 und 2, Bühne) des Mehrfamilienhauses Neustadter Hauptstraße 49, 71336 Waiblingen-Neustadt, bestehend aus

DG 1. Ebene: Bad, Küche, 2 Zimmer, Flur, Zimmer mit Treppe zur Ebene 2.

DG 2. Ebene: Zimmer, Zimmer mit Waschplatz; außerdem 2 Abstellräume im 1. UG. Wohnfläche etwa 91 m²*.

Der Verkehrswert wurde auf 106 000 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 2008 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 5, Blatt 4719).

* = ohne Gewähr. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.
Stuttgart-Bad Cannstatt, 14. März 2011
Amtsgericht

*

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 29. Juni 2011, um 13 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, das folgende Objekt öffentlich versteigert werden:

Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung im 1. OG des Gebäudes Beim Wasserturm 10, 71332 Waiblingen, bestehend aus zwei Zimmern, Diele, Küche (zur Diele offen), Dusche/WC, überdeckter Balkon; Wohnfläche etwa 38 m², Baujahr etwa 1990 (Angaben ohne Gewähr). Der Verkehrswert wurde auf 64 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 13. April 2009 ins Grundbuch eingetragen worden Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.
Stuttgart-Bad Cannstatt, 18. April 2011
Amtsgericht

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier. de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.